

SpiritueLLer Sommer 2025

IN SÜDWEStFALEN

Wissen, Erfahrung
Verantwortung

•
Kunst und Kultur

•
Spirituelles Denken
und Handeln

PROGRAMM

12.06.
—
14.09.

PRESSESPIEGEL 2025

(Auszüge)

SINN(E)

Ich in der Welt

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG VON

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

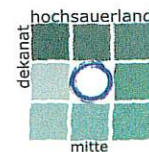
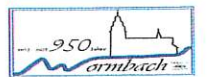


Schmallenberg
Sauerland



FALKE

ABTEI
KÖNIGS
MÜNSTER
MESCHDE



Dezember 2024/Januar 2025 73. Jahrgang H 7292 5,00 €

Westfalen spiegel

Das Magazin für Kultur
und Gesellschaft

6

2024

Vorschau: Spiritueller Sommer

„Spiritueller Sommer“ nennt sich das Programm des Netzwerks „Wege zum Leben in Südwestfalen“, das Kunst und Kultur, spirituelles Denken und Handeln sowie Wissensvermittlung umfasst. 2025 finden die vielfältigen Veranstaltungen vom 12. Juni bis zum 14. September unter dem Leitthema „Sinn(e)“ statt.

www.wege-zum-leben.com

Spiritueeller Sommer

Neues Leitthema für die Veranstaltung 2025

Schmallenberg – Für die Zeit vom 12. Juni bis zum 14. September 2025 plant das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ (vorbehaltlich der Förderung durch die Regionale Kulturpolitik) wieder einen „Spirituellen Sommer“. Nach drei Jahren zum Thema „Himmel und Erde“ wird es 2025 mit dem Thema SINN(E) eine neue Ausrichtung geben.

Interessierte Akteure sind zum Mitmachen eingeladen: „Beteiligen Sie sich mit Veran-

staltungen, die vermitteln, wie das Thema SINN(E) in den Natur-, Kultur- und Geisteswissenschaften diskutiert wird. Oder mit Angeboten, die dazu einladen SINN(E) intensiv(er) wahrzunehmen: in der Natur, in der Musik, der Literatur, der Kunst, in Meditation und Bewegung sowie in der Liturgie. Oder mit Angeboten, welche die Verantwortung für unseren Umgang mit SINN(E) in den Blick nehmen. Die dabei thematisieren, welches (spirituelle) Denken

und Handeln es braucht, um unsere Lebensgrundlagen zu bewahren und als Gesellschaft wieder zusammenzufinden.“

Ein weiterer Zugang könne der fokussierte Blick auf „Ich in der Welt“ sein, bei dem „Sinnliche Zugänge zur Welt“ aufgezeigt werden, oder die existenzielle Frage „Wer möchte ich eigentlich sein?“ beleuchtet wird, oder danach fragt, „Was ist gelingendes Leben?“ oder aber auch die spirituelle Frage „Was ist mit mir gemeint?“ stellt.

Die renommierte Veranstaltungsreihe findet in den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis, im Kreis Soest und dem Hochsauerlandkreis statt. Ein hochwertiges Magazin mit einer Programmübersicht und vertiefenden Beiträgen zum Thema sowie ein digitaler Veranstaltungskalender werden über die Angebote informieren.

Wer am Programm mitwirken möchte, findet unter www.wege-zum-leben.com weitere Informationen und kann unter info@wege-zum-leben.com oder 02972/9740-17 die Bewerbungsunterlagen anfordern und sich bis zum 15. Februar 2025 bewerben.



Sinne lautet das neue Leitthema des Spirituellen Sommers in diesem Jahr.

KLAUS-PETER KAPPEST

SK, 18.1.25



Spirituelle Sommer 2025 auf dem SINN(E)-Weg

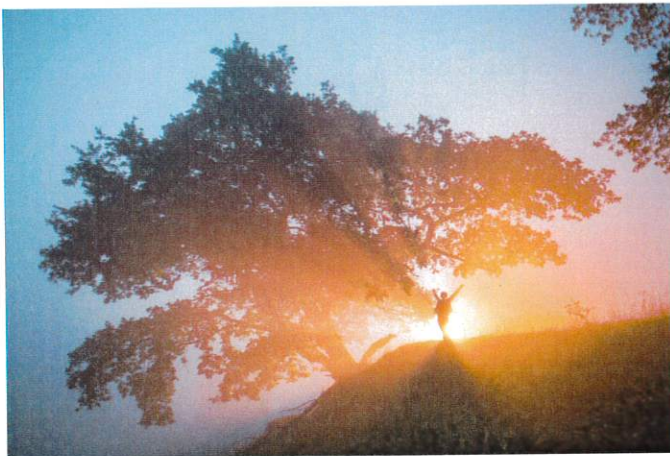
Für die Zeit vom 12. Juni bis zum 14. September 2025 plant das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ (vorbehaltlich der Förderung durch die Regionale Kulturpolitik) wieder einen „Spirituellen Sommer“



Sauerland | Kunst und Kultur | Land | Spiritueller Sommer



15. Januar 2025 | < 1 Minute Lesezeit



Für die Zeit vom 12. Juni bis zum 14. September 2025 plant das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ (vorbehaltlich der Förderung durch die Regionale Kulturpolitik) wieder einen „Spirituellen Sommer“. Nach drei Jahren zum Thema „Himmel und Erde“ wird es 2025 mit dem Thema SINN(E) eine neue Ausrichtung geben.

Anzeige



Mitmacher gesucht

Interessierte Akteurinnen und Akteure sind herzlich zum Mitmachen eingeladen: Beteiligen Sie sich mit Veranstaltungen, die vermitteln, wie das Thema **SINN(E)** in den Natur-, Kultur- und Geisteswissenschaften diskutiert wird. Oder mit Angeboten, die dazu einladen **SINN(E)** intensiv(er) wahrzunehmen: in der Natur, in der Musik, der Literatur, der Kunst, in Meditation und Bewegung sowie in der Liturgie. Oder mit Angeboten, welche die Verantwortung für unseren Umgang mit **SINN(E)** in den Blick nehmen. Die dabei thematisieren, welches (spirituelle) Denken und Handeln es braucht, um unsere Lebensgrundlagen zu bewahren und als Gesellschaft wieder zusammenzufinden. Ein weiterer Zugang kann der fokussierte Blick auf „Ich in der Welt“ sein, bei dem „Sinnliche Zugänge zur Welt“ aufgezeigt werden, oder die existenzielle Frage „Wer möchte ich eigentlich sein?“ beleuchtet wird, oder danach fragt, „Was ist gelingendes Leben?“ oder aber auch die spirituelle Frage „Was ist mit mir gemeint?“ stellt.

Die renommierte Veranstaltungsreihe findet in den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis, im Kreis Soest und dem Hochsauerlandkreis statt. Ein hochwertiges Magazin mit einer Programmübersicht und vertiefenden Beiträgen zum Thema sowie ein digitaler Veranstaltungskalender werden über die Angebote informieren.

Wer am Programm mitwirken möchte, findet unter www.wege-zum-leben.com weitere Informationen und kann unter info@wege-zum-leben.com oder 02972/9740-17 die Bewerbungsunterlagen anfordern und sich bis zum 15.02.2025 bewerben.

Beitrag von: **WOLL Online-Redaktion**

Fotos von: **Kappest, Klaus-Peter**



Unsere Organisation

Organisation im Erzbistum Paderborn

Aktuelles & Termine

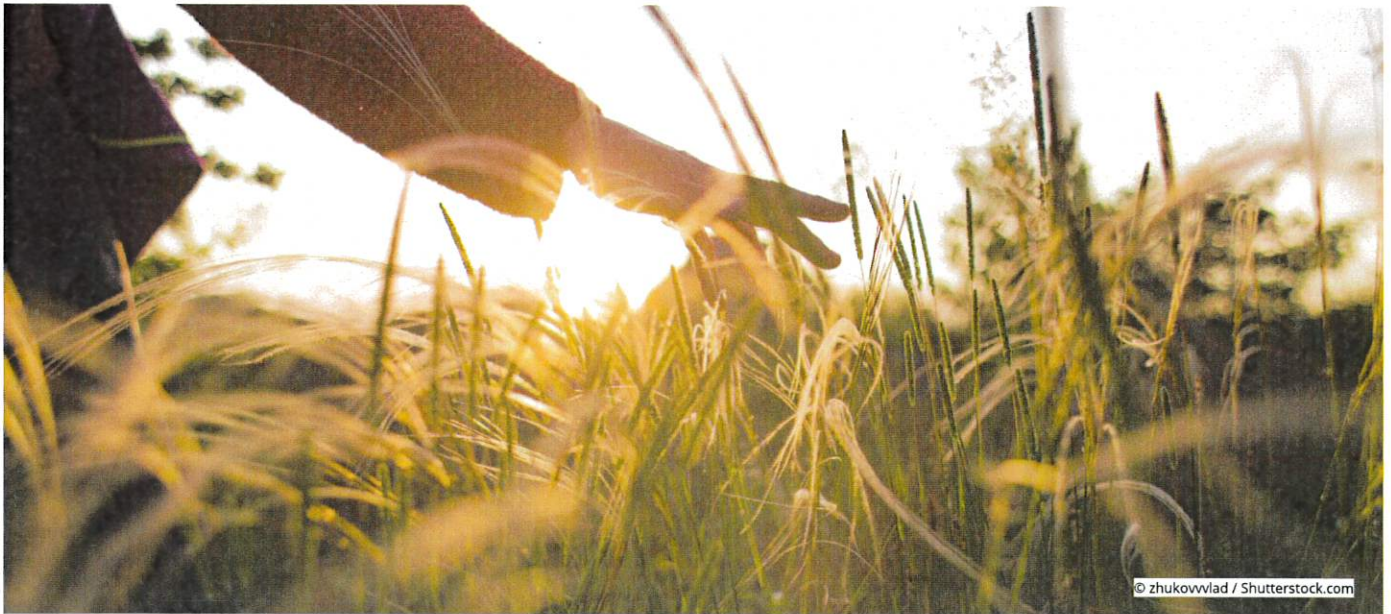
Aktuelles, Themen, Kalender, Blog


Strategische Themen

Engagement, Pastorale Räume, Digitalisierung

Ehrena & Engage

Informationen ums Ehrer



News  26.01.2025  Südwestfalen

Spirituelle Sommer 2025 lädt zum Mitmachen ein

Neues Leitthema: SINN(E) prägt Veranstaltungsreihe in Südwestfalen

Für die Zeit vom 12. Juni bis zum 14. September 2025 plant das „[Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen](#)“ wieder einen „Spirituellen Sommer“. Nach drei Jahren zu Thema „Himmel und Erde“ wird es 2025 mit dem Thema SINN(E) eine neue Ausrichtung geben.

Interessierte Akteurinnen und Akteure sind herzlich zum Mitmachen eingeladen: Be-

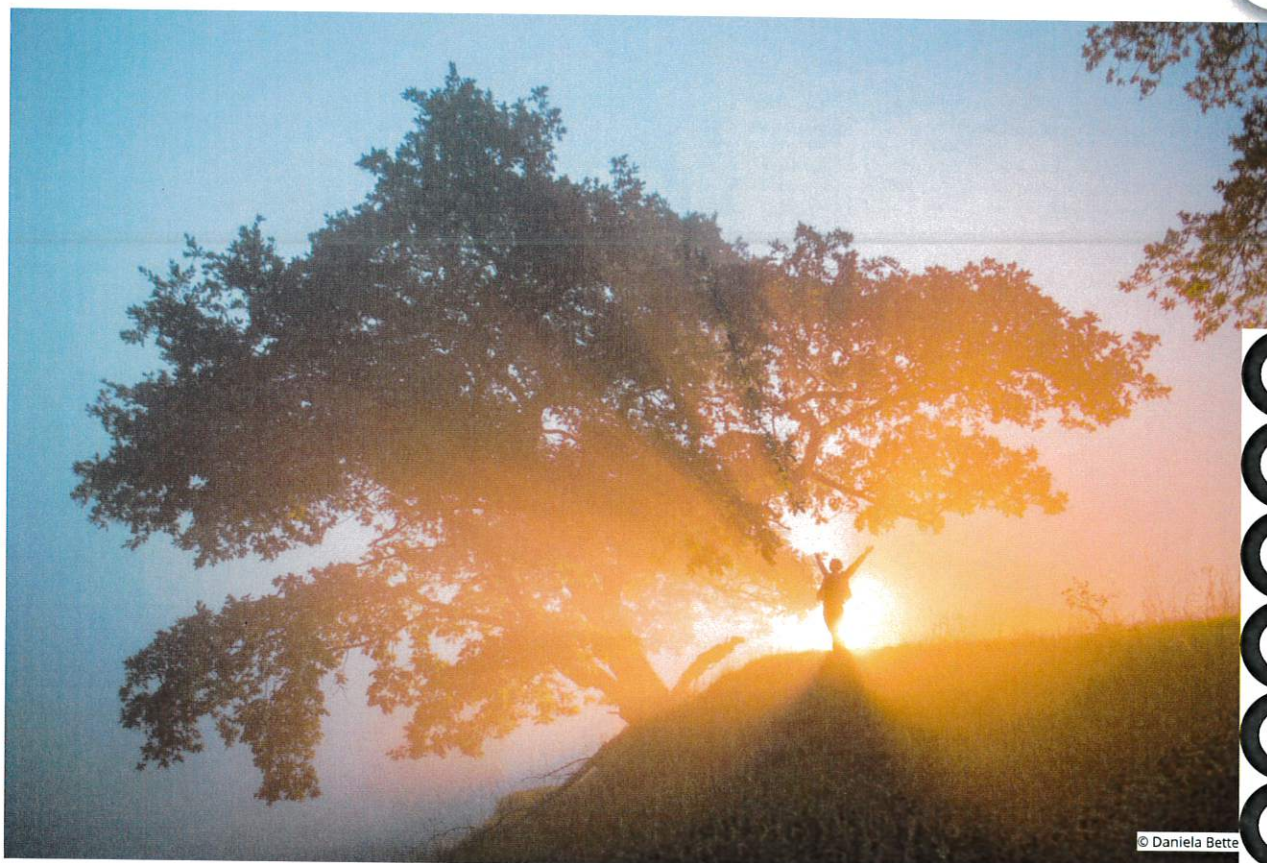


.....
teiligen Sie sich mit Veranstaltungen, die vermitteln, wie das Thema SINN(E) in den Natur-, Kultur- und Geisteswissenschaften diskutiert wird. Oder mit Angeboten, die dazu einladen SINN(E) intensiv(er) wahrzunehmen: in der Natur, in der Musik, der Literatur, der Kunst, in Meditation und Bewegung sowie in der Liturgie. Oder mit Angeboten, welche die Verantwortung für unseren Umgang mit SINN(E) in den Blick nehmen. Die dabei thematisieren, welches (spirituelle) Denken und Handeln es braucht, um unsere Lebensgrundlagen zu bewahren und als Gesellschaft wieder zusammenzufinden. Ein weiterer Zugang kann der fokussierte Blick auf „Ich in der Welt“ sein, bei dem „Sinnliche Zugänge zur Welt“ aufgezeigt werden, oder die existenzielle Frage „Wer möchte ich eigentlich sein?“ beleuchtet wird, oder danach fragt, „Was ist gelingendes Leben?“ oder aber auch die spirituelle Frage „Was ist mit mir gemeint?“ stellt.

Wege zum Leben

Die renommierte Veranstaltungsreihe findet in den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis, im Kreis Soest und dem Hochsauerlandkreis statt. Ein hochwertiges Magazin mit einer Programmübersicht und vertiefenden Beiträgen zum Thema sowie ein digitaler Veranstaltungskalender werden über die Angebote informieren.

Wer am Programm mitwirken möchte, findet unter www.wege-zum-leben.com weitere Informationen und kann unter info@wege-zum-leben.com oder 02972/9740-17 die Bewerbungsunterlagen anfordern und sich bis zum 15.02.2025 bewerben.



Die renommierte Veranstaltungsreihe findet in den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein, im

WP, 15.2.25

Spirituelle Sommer lädt zum Mitmachen ein

Neues Leitthema: Sinn(e)
für die renommierte
Veranstaltung

Hochsauerlandkreis. Das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ (vorbehaltlich der Förderung durch die Regionale Kulturpolitik) plant für die Zeit vom 12. Juni bis zum 14. September wieder einen „Spirituellen Sommer“.

Nach drei Jahren zum Thema „Himmel und Erde“ wird es 2025 mit dem Thema Sinn(e) eine neue Ausrichtung geben. Interessierte Akteurinnen und Akteure sind zum Mitmachen eingeladen: „Beteiligen Sie sich mit Veranstaltungen, die vermitteln, wie das Thema Sinn(e) in den Natur-, Kultur- und Geisteswissenschaften diskutiert wird. Oder mit Angeboten, die dazu einladen Sinn(e) intensiv(er) wahrzunehmen: in der Natur, in der Musik, der Literatur, der Kunst, in Meditation und Bewegung sowie in der Liturgie. Ein weiterer Zugang kann der fokussierte Blick auf „Ich in der Welt“ sein, bei dem „Sinnliche Zugänge zur Welt“ aufgezeigt werden, oder die existenzielle Frage „Wer möchte ich eigentlich sein?“ beleuchtet wird, oder danach fragt, „Was ist gelingendes Leben?“ oder aber auch die spirituelle Frage „Was ist mit mir gemeint?“ stellt“, heißt es in der Pressemitteilung.

Die renommierte Veranstaltungsreihe findet in den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis, im Kreis Soest und dem Hochsauerlandkreis statt. Ein Magazin mit einer Programmübersicht und vertiefenden Beiträgen zum Thema sowie ein digitaler Veranstaltungskalender werden über die Angebote informieren.

Wer am Programm mitwirken möchte, findet unter www.wege-zum-leben.com weitere Informationen und kann unter nfo@wege-zum-leben.com oder 02972/9740-17 die Bewerbungsunterlagen anfordern und sich bis zum 22. Februar bewerben.

Spiritueeller Sommer startet

Großes Angebot von Aktionen in der Region. Auftakt fand in Wormbach statt

Schmallenberg. Das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen“ lädt noch bis Sonntag, 14. September, zum 14. Spirituellen Sommer unter dem neuen Leitthema „Sinn(e)“ ein. Das teilt das Netzwerk jetzt mit.

Über 100 Akteurinnen und Akteure im Kreis Olpe, im Hochsauerlandkreis, im Kreis Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis und im Kreis Soest sowie in den Ferienregionen Sauerland und Siegen-Wittgenstein wollen mit Konzerten, Kunstausstellungen, Lesungen, Erzählungen, Wanderungen, Führungen, „genussvollen und sinnlichen Erlebnissen“, Zugänge zu einem Thema bieten, das „uns alle berührt, bewusst oder unbewusst, suchend oder fragend, zweifelnd oder wissend“, wie es in der Mitteilung der Organisatoren dazu heißt.

„Ich in der Welt“ als Themenschwerpunkt

Dabei soll das Jahr 2025 den Auftakt eines dreijährigen Themenschwerpunkts bilden: Das Motto „Ich in der Welt“ steht in diesem Jahr bei allen Angeboten im Fokus. Damit ist die persönliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Sein, den eigenen Fragen und der Art und Weise wie wir unsere Umwelt wahrnehmen gemeint.

In den kommenden Jahren werde der Blick erweitert, heißt es weiter dazu: 2026 geht es um „Die Welt von Du und Ich“, also um Begegnungen und Beziehungen, während 2027 mit „Wir in der Welt“ die kollektive Sinnsuche und Verbundenheit von allen Interessierten im Mittelpunkt stehen wird.

Kulturelle Höhepunkte warten auf Besucherinnen und Besucher

Der Spirituelle Sommer 2025 führe mit seinen Veranstaltungen an mehr als 80 Orten in ganz Südwestfalen künstlerische und wissenschaftliche Perspektiven zusammen, so die Organisatoren vom „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen“. Seltene Instrumente wie Theorbe und virtuose Blockflöten zauberten mit keltischen Liedern und barocken Sonaten einen Klang, der die Seele berührt und eine Lichtinstallation aus rohen Holzkisten eröffne in einer Kirche einen Zugang zu tieferer Selbst- und Weltreflexion, so die Eindrücke aus dem Programm für den Spirituellen Sommer.

Bekannte Stimmen sind auch dabei

Am Beispiel des Droishagener Al-



Eine Person reckt im Gegenlicht der Sonne die Arme in die Höhe (Symbolbild). Einfach mal die Seele in der Natur baumeln lassen: Darum geht es auch beim Spirituellen Sommer 2025.

PRIVAT

tarbildes werde Kunstschaufung und Sinnstiftung erlebt. Der Autor Tobias Habel wird darüber sprechen, warum er trotzdem Christ bleibt, und der WDR 5-Moderator Jürgen Wiebecke präsentiert eine „kleine Philosophie für verrückte Zeiten“. Das Schauspielerepaar Valiantsina Hartsuyeva und Winnetou-Darsteller Jean-Marc Birkholz erzählen von Heimweh, kulturellen Unterschieden und Diffamierung, teilten die Organisatoren vom Netzwerk weiter mit.

Begleitmagazin informiert über Veranstaltungen

Begleitend ist wieder ein sorgfältig gestaltetes, rund 100 Seiten starkes Magazin erschienen, das über das Programm mit allen Veranstaltungen informiert. Es liegt zur kostenlosen Mitnahme in vielen Bürgerbüros, Touristeninformationen, Banken, Sparkassen und Kirchen aus. Zudem kann das Begleitmagazin auch in digitaler Form auf der Veranstaltungswebsite www.wege-zum-leben.com heruntergeladen oder an selber Stelle die Druckversion bestellt werden.

Nicht nur das Programm ist in

diesem Magazin zu finden, sondern auch unterstützende Inhalte. So teilen die Organisatoren mit, dass neben einer Bildstrecke von Klaus-Peter Kappest mit Räumen für ein sinnliches und sinnvolles Erleben sprechen, auch Helmut Dorra und Daniel Rumel in ihrem Essay „Vom Sinn der Sinnlichkeit“ und der Sinnfindung im Konkreten einen Beitrag liefern. Außerdem gibt es eine Rubrik mit Buchempfehlungen zum Leitthema „Sinn“ und „Sinne“. Zudem schildern Menschen aus der Region in persönlichen Interviews ihre Perspektive auf das, was in ihren Augen wirklich zählt.

Neu beim Spirituellen Sommer 2025 ist auch die Illustration eines kleinen Schmetterlings. Der Schmetterling steht als „Sinn“-Bild des Leitthemas „Sinn(e)“ und wird das Magazin und die Veranstaltungen in den kommenden drei Jahren begleiten.

Land NRW fördert Spirituellen Sommer 2025

Der Spirituelle Sommers 2025 wird wieder maßgeblich vom „Regionalen Kultur Programm“ des Landes

Nordrhein-Westfalen (Kulturregion Sauerland), der Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH, den Kirchen, dem Sauerländer Heimatbund, dem Hochsauerlandkreis sowie von zahlreichen Stiftungen und Unternehmen der Region gefördert. Die Organisatoren betonen, dass ohne diese Unterstützung das in Deutschland einzigartige Festival nicht zu realisieren wäre.

Eröffnung fand in Schmallenberg statt

Der Spirituelle Sommer 2025 wurde bereits am Donnerstag, 12. Juni, in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Schmallenberg-Wormbach eröffnet. Passend zum Leitthema „Sinn(e)“ wurde das Festival mit einem Klarinetten- und Klavierkonzert begleitet, präsentiert durch das Trio „HerzRaumMusik“. Im Anschluss konnten Besucherinnen und Besucher in Biermann's Scheune verweilen, wo das Team der Dorfgemeinschaft Wormbach mit seiner bewährten Bewirtung aufwartete.

Weitere Informationen zum Spirituellen Sommer 2025 online auf: www.wege-zum-leben.com.

Von Sonja Funke

Südwestfalen. Balkonien und sonst nichts, das war gestern! Spirituell unterwegs sein im Urlaub, das ist schon lange auch in Südwestfalen möglich. Hier gibt es bereits jede Menge Angebote, die Kirche neu zu präsentieren. Monika Winzenick, seit 2023 Beauftragte für die Tourismuspastoral, hat sie alle im Blick. Zum größeren Kreis der Tourismuspastoral in Südwestfalen gehört Britta Spahlholz, Dekanatsreferentin im Dekanat Hochsauerland-Mitte. Darüber hinaus ist Jörg Willerscheidt als Tourismusseelsorger im Pastoralen Raum Winterberg und für das Dekanat Hochsauerland-Ost im Einsatz. „Wenn ich sehe, was im gesamten Erzbistum durch viele weitere Gemeindefereferentinnen und -referenten und allen voran Ehrenamtliche schon entwickelt wird, dann wird es, glaube ich, Zeit, hier neue Strukturen zu finden“, sagt Monika Winzenick. „Tourismuspastoral kann ein wichtiger Knotenpunkt in der gesamten Seelsorge sein.“

42 ganz unterschiedliche Sauerland-Seelenorte sorgen für Vielfalt

Was es schon gibt: zum Beispiel 42 ganz unterschiedliche Sauerland-Seelenorte, an denen Kirche auf neue Art und Weise stattfinden kann. Dana der Spirituelle Sommer mit mehr als 200 Veranstaltungen, zum Beispiel besondere Gottesdienste in Lichter- und Projektkirchen, oder das „ruhe.pol“-Mobil als kleinstmögliche Klosterkemenate. In Gesprächen mit den Aktiven wird eines deutlich: Tourismuspastoral kann den Weg ebnen im dringend nötigen Transformationsprozess. Längst sind Angebote da, die Menschen erreichen. Kirche arbeitet von Beginn im Jahr 2012 an beim Spirituellen Sommer eng mit Tourist*innen, Anbietern weiterer Konfessionen, Heimatbünden und vielen mehr im organisierenden „Netzwerk Wege zum Leben in Südwestfalen“ zusammen. „Das Schönste ist, dass die Tourist*innen auf uns, die Kirche, zugegangen sind. Da ist ein Bedürfnis!“, sagt Monika Winzenick. Den Startschuss gab schon im Jahr 2007 ein Vortrag der Theologin Prof. Dr. Birgit Hoyer.

Es war nicht nur ein Zeichen, sondern mehr eine Aufforderung an die Kirchen, auf Kooperationspartner im Bereich von Kultur oder Tourismus zuzugehen. „Der Spirituelle Sommer zeigt, dass viele Menschen auf der Suche nach Tiefe und spiritueller Erfahrung sind. Die Akteure rinnen und Akteure gestalten Angebote und schaffen Orte der Begegnung und Sinnsuche für die Menschen in Südwestfalen und darüber hinaus“, unterstreicht Historikerin Barbara Rickert, Leiterin des „Netzwerkes Wege zum Leben“ und Schnittstelle zwischen Tourismus und Kirche. Mittendrin und von Anfang an mit dabei war die heutige

Tourismusbeauftragte des Erzbistums aus dem Sauerland: Monika Winzenick. Denn nicht nur, wenn Kultur in die Kirchen einzieht, sind Bänke und Stühle bis auf den letzten Platz belegt. Kirche selbst kann ein Magnet sein: Monika Winzenick staunte zum Beispiel nicht schlecht, als beim ersten Mondscheingottesdienst vor rund zehn Jahren mehr als 400 Personen teilnahmen. „Der Spirituelle Sommer bietet ein vielseitiges und attraktives Kulturangebot vor Ort und leistet damit auch einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Region Südwestfalen“, erklärt Dekanatsreferentin Britta Spahlholz. Sie freut sich mit dem ge-

samten Team auf den nächsten Spirituellen Sommer. Seit 2016 wird er auf drei Jahre unter einem großen Leitthema angelegt. 2025 bis 2027 wird es drei weitere Spirituelle Sommer geben. Unter dem Titel SINNE soll es dann um (Lebens-)Sinn, sinnliche Wahrnehmung, Sinnsuche oder Sinnquellen gehen. Zu den Angeboten der Christlichen Wegbegleitung, die fest mit dem Spirituellen Sommer verknüpft sind, gehören in diesem Jahr eine Klangschalen-Woche, in der es um Sinnstifterorte wie Wasser, Turm oder textlich hinein in die Sinnstifterin Bibel geht. Weiter lädt Monika Winzenick mit Seelsorgenden und Eh-

ren, neue Wege zu gehen.“ Bildstöcke, Kapellen, Seelenorte – Südwestfalen strotzt nur so vor sicht- und spürbarer Spiritualität, die neu entdeckt werden will. Und ganz sicher gibt es an ganz vielen Orten im Erzbistum ähnliches Potenzial. „Auch woanders, zum Beispiel in Ostwestfalen, wächst vieles. Pilgerwege, Open-Mind-Spaces, Lichterkirchen: Wir haben genügend Stoff für eine ganze Fortsetzungsreihe“, sagt Monika Winzenick.

Das Programm des Spirituellen Sommers (12. Juni bis 14. September) ist auf www.wege-zum-leben.com veröffentlicht. ●

Spirituelle Sommer 2025

Tourismuspastoral: Wie Werkstatt- und Wegweiser-Gottesdienste ebenso wie Sauerland-Seelenorte beim Spirituellen Sommer den Glauben neu transportieren

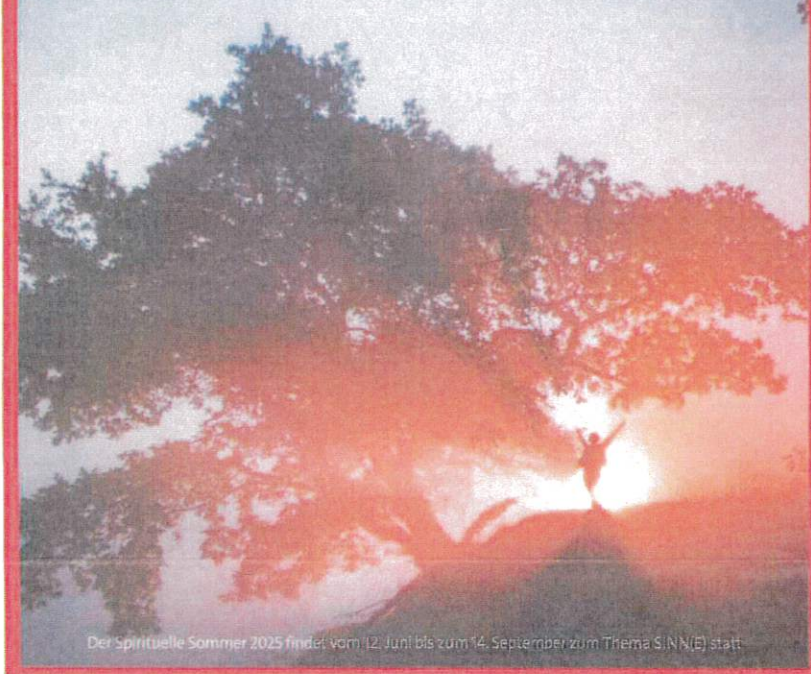


Foto: Netzwerk Wege zum Leben



Foto: Netzwerk Wege zum Leben

Zu den Angeboten gehört in diesem Jahr eine Klangschalen-Woche



Überaus beliebt: Mondschein-Gottesdienste

KLEINSTE KLOSTERKEMENATE

Jörg Willerscheidt, Gemeindefereferent im Pastoralen Raum Winterberg, fährt mit dem „ruhe.pol“-Büxli der kleinsten Klosterkemenate im Erzbistum, zu den Menschen. Möglichkeiten zur Andacht, visuelle und audiovisuelle Angebote, die er im Transporter bietet, werden viel genutzt und er betont: „Es findet vor allem viel Kommunikation statt.“ Aber auch Zeit für eine kurze Einkehr: für fünf Minuten im großen Nemo-Sessel des italienischen Designers Fabio Novembre, nehmen die meisten Besuchenden gerne an. Sie setzen sich und gehen sinnbildlich in ihren eigenen Kopt, denn der Sessel stellt ein Gesicht dar. „Uns in Winterberg und im gesamten Dekanat begegnet Tourismus in vielfältiger Form direkt vor Ort in unserem Alltag“, betont Jörg Willerscheidt. Besonders oft wird er von Schulen angefragt und über den Sommer besucht er mit dem „ruhe.pol“ die Wochenmärkte.

Eröffnung des Spirituellen Sommers

Schmallenberg. Das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ lädt am Donnerstag, 12. Juni, um 18 Uhr zum Eröffnungskonzert des Spirituellen Sommers in die Kirche St. Peter und Paul in Schmallenberg-Wormbach ein. Das Trio Herz-RaumMusik, bestehend aus Andreas Weiß (Klarinette), Lambert Bumiller (Klavier) und Brigitte Weigmann (Klarinette), präsentiert ein Programm, das das Leitthema „Sinn(e)“ musikalisch aufgreift. Zu hören sind unter anderem die Slawischen Tänze von Antonin Dvořák für zwei Klarinetten und Klavier, drei lyrische Stücke von Edvard Grieg sowie Felix Mendelssohn-Bartholdys Trio für Klarinette, Bassethorn und Klavier.

Der Eintritt ist frei. Anmeldung erbeten unter: Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“, Poststraße 7, Telefon 02972 9740-17, E-Mail info@wege-zum-leben.com. Der Spirituelle Sommer findet vom 12. Juni bis 14. September in ganz Südwestfalen statt. Über 250 Veranstaltungen werden in den Kreisen Hochsauerland, Märkischer Kreis, Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest angeboten.

Weitere Informationen und das Veranstaltungsmagazin sind unter wege-zum-leben.com/service-kontakt/downloads verfügbar.

Sommer | 2025 Juni/Juli/August | 6,90 €
Deutschland € 6,90 | Österreich € 7,90 | Schweiz CHF 10,80 | Benelux € 8,80 | Italien € 9,80

der pilger

MAGAZIN FÜR DIE REISE DURCHS LEBEN

Leckere
REZEPTE
für mehr
Energie

SINN(E). Spirituelle Sommer 2025



Was gibt unserem Leben Sinn? Was bewegt uns und unsere Sinne? 250 Angebote an unterschiedlichen spirituellen Orten in ganz Südwestfalen, regen dazu an, in Erfahrung zu bringen, was das Leben sinnvoll und sinnlich macht. Durch Erlebnisse in der Natur, spirituelle Wege, Kunstausstellungen, Konzerte, Vorträge, Meditationen und Begegnungen werden die verschiedenen Facetten und spirituellen Qualitäten vom Sinn und des Zusammenhangs von Sinnerfahrung und sinnlichem Erleben erfahrbar gemacht.

SINN(E).
Spirituelle Sommer 2025
vom 12.06. bis 14.09.2025

KONTAKT

Spirituelle Sommer 2025

Netzwerk Wege zum Leben.
In Südwestfalen.
Tel. 02972/9740-17
info@wege-zum-leben.com
www.wege-zum-leben.com

der pilger | 29



Spirituelle Sommer 250 Angebote in Südwestfalen

„Sinn(e)“ ist das diesjährige Motto des Spirituellen Sommers. Alle Veranstaltungen greifen das Thema auf und regen an, sich über den Sinn und die Sinnlichkeit des Lebens Gedanken zu machen. Das Programm ist vielfältig und bietet Naturerfahrungen, spirituelle Wege, Kunstausstellungen, Konzerte, Vorträge, Meditationen und Begegnungen.

Termin: 12.6.- 14.9.; Mehr Informationen unter:
www.wege-zum-leben.com, info@wege-zum-leben.com

Tag der offenen Gärten: Abtei Königsmünster

Meschede. Die Abtei Königsmünster lädt zum Tag der offenen Gärten ein und öffnet am 14. und 15. Juni ihre Pforten. Unter dem Motto „Sinneserfahrungen“ finden an beiden Tagen von 11 Uhr bis 18 Uhr vielfältige Angebote statt.

Im Klostergarten erwartet die Besucher ein Programm zur Sinneswahrnehmung. Die Garten- und Landschaftsbaufirma Horst gibt Einblicke in ihre Arbeit, während Kinder am Mal- und Basteltisch kreativ werden können. Gartenfreunde können die Werke der Abteischmiede bestaunen, und die Imkerin vom Klausenberg steht mit einem Bienenvolk im Schaukasten für Fragen zur Verfügung. Für das leibliche Wohl sorgen Eintopf, Bratwurst und eine Kuchentafel. Führungen durch den Klosterpark werden am Samstag um 10 Uhr und 15 Uhr sowie am Sonntag um 11 Uhr und 15 Uhr angeboten.

Weitere Infos: koenigsmuenster.de.



Orgelkonzert in der Abtei Königsmünster

„Musik, die unter die Haut geht“ – unter diesem Motto laden wir im Rahmen des Spirituellen Sommers Südwestfalen am Sonntag, 22. Juni, um 20 Uhr zu einem besonderen Orgelkonzert in die Abteikirche ein. Der junge Organist Johann Paul Ehlert spielt bekannte Werke aus verschiedenen Epochen – von Barock und Klassik über die Romantik bis in die Gegenwart. Der Eintritt ist frei. Im Vorfeld des Konzertes wird Johann Paul Ehlert Orgelführungen an der Abteiorgel anbieten – am 16., 17. und 18. Juni jeweils um 14.30 Uhr. Treffpunkt für Interessierte ist die Abteikirche.

Geschichten aus vielen Kulturen

Schmallenberg. Im Rahmen des Spirituellen Sommers lädt Susanne Tiggemann zu einer besonderen Veranstaltung am Montag, 16. Juni ein. Unter dem Titel „Sinnfinder-Geschichten“ erzählt sie Geschichten aus verschiedenen Kulturen der Welt. Die Erzählungen sollen Türen zu anderen Welten öffnen und dazu anregen, Lebenssinn in den Geschichten zu entdecken.

Die Veranstaltung findet um 19 Uhr auf dem Dorfplatz Wormbach an der Himmelsleiter, Alt Wormbach 2, statt.

Bei Regen wird die Veranstaltung in die Kirche in Wormbach verlegt.

Messe im Sägewerk

Oberkirchen. Die Veranstaltungsreihe „Sinn(e)“ im Rahmen des Spirituellen Sommers findet vom 23. Juni bis 29. Juni statt. Am 26. Juni wird eine Sägewerkmesse um 19 Uhr im Sägewerk in Oberkirchen veranstaltet. Kontakt: Stefan Beckmann, 02972 9789877, E-Mail: info@beckmann-schmallenberg.de.

Weitere Informationen sind unter wege-zum-leben.com verfügbar.

Lichtinstallation in der Kirche St. Alexander

Vernissage zu der
„Vision“ von des
Künstlerehepaars

Schmallenberg. Der Spirituelle Sommer und die Kirchengemeinde St. Alexander Schmallenberg laden für Sonntag, 22. Juni, zur Vernissage der Lichtinstallation „Vision“ in die Kirche St. Alexander in Schmallenberg ein.

In dieser Installation des Künstlerpaars Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov spielt Licht eine zentrale Rolle und verändert die Wahrnehmung tiefgreifend. Das Licht verwandelt ein von der Decke herabhängendes Kreuz aus rohen Holzlisten in ein ätherisches Spiel aus Licht und Form, das den Betrachter in eine andere Dimension führt. Das Licht ist nicht nur visuell, sondern auch emotional und spirituell. Die Kisten, Symbole für Vergänglichkeit und materielle Welt, scheinen im Licht zu vergehen und verkörpern das Streben nach Höherem. Das Licht symbolisiert Wissen, Wahrheit und Hoffnung und lädt zur Reflexion über Existenz und Sinn des Lebens ein. Zudem thematisiert die Arbeit die Verbindung zur Umwelt und Nachhaltigkeit, da die Kisten an ihre Herkunft aus Bäumen erinnern.

Die Vernissage beginnt nach dem Gottesdienst um 11.45 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Installation wird bis zum 14. September 2025 gezeigt.

Kontakt gibt es beim Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ Poststraße 7, 57392 Schmallenberg, unter 02972/9740-17 oder per E-Mail info@wege-zum-leben.com SINN(E). Spiritueller Sommer 2025 läuft vom 12. Juni bis zum 14. September in ganz Südwestfalen. Mehr als 250 Angebote gibt es im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest. Link zum Veranstaltungsmagazin: <https://www.wege-zum-leben.com/service-kontakt/downloads>



Das Licht verwandelt ein von der Decke herabhängendes Kreuz aus rohen Holzlisten in ein ätherisches Spiel aus Licht und Form.

PRIVAT

WP, 21.06.2025

Sägewerkmesse in Oberkirchen

Oberkirchen. Die Veranstaltungsreihe „Sinn(e)“ im Rahmen des Spirituellen Sommers findet vom 23. Juni bis 29. Juni statt. Am 26. Juni wird eine Sägewerkmesse um 19 Uhr im Sägewerk in Oberkirchen veranstaltet.

Weitere Infos unter: wege-zum-leben.com, 02972/9789877, oder info@beckmann-schmallenberg.de.

WP, 21.06.2025

Veranstaltungen des Spirituellen Sommers

22. Juni

Zeltkirche, 11.00 Uhr, Ort: St. Bonifatius Elkeringhausen, Winterberg-Elkeringhausen, Kontakt: Anna Mühlberger, 02981 92730, info@bonifatius-elkeringhausen.de

23. Juni

Meditatives Yoga, 17.00 Uhr, Ort: Arnsberg-Herdringen, Christopherushaus, Teilnahme kostenlos (Spende erwünscht), Kontakt: Roswitha Maria Gerwin, 02932 6198904, roswitha.gerwin@t-online.de

25. Juni

Sinnesmahl, 17.00 Uhr, Ort: Ev. Gemeindehaus Brilon, Kosten: 40 Euro (inkl. Speisen und Getränke), Kontakt: Katrin Remsen, 02921 396161, katrin.remsen@evkirche-so-ar.de

26. Juni

Sägewerkmesse, 19.00 Uhr, Ort: Sägewerk, Schmallenberg-Oberkirchen, Kontakt: Stefan Beckmann, 02972 9789877, info@beckmann-schmallenberg.de

27. Juni

Pilgerwanderung, 14.00 Uhr, Start: Kirche St. Johannes Evangelist, Winterberg-Siedlinghausen, Kontakt: Mechthild Kruk, 0160 5501591, sanitas-kruk@web.de

28. Juni

Führung durch den Philippstollen, 15.00 Uhr, Ort: Olsberg, Steigerhaus, Kosten: 6 Euro, Anmeldung: Tourist-Info Olsberg, 02962 97370, info@olsberg-touristik.de

29. Juni

Führung durch die Veleda-Höhle, 14.00 Uhr, Ort: Veleda-Höhle, Bestwig-Velmede, Kosten: Erw. 4 Euro, Kinder 2 Euro, Kontakt: Michael Stratmann, 02904 1088, info@veleda-hoehle.de

29. Juni

Kirchenführung in St. Walburga, 12.00 Uhr, Treffpunkt: Am Brunnen, Meschede, Stiftsplatz, Kontakt: Michael Schmitt, 0291 9022880, pfarramt@pr-mb.de

Weitere Informationen unter www.wege-zum-leben.com

SK, 21.06.2025

ENDORNER GESCHICH

Nachrichten aus Attendorn und Umgebung

Unter Heiden

| SOZIALES & BILDUNG |

AUTOR: Redaktion (CF)

27. Juni 2025

UNTER HEIDEN

WARUM ICH TROTZDEM CHRIST BLEIBE



Lesung und Diskussion mit Autor
Tobias Haberl

“Ich glaube, dass der moderne Mensch
darunter leidet, dass er seinen Glauben
verloren hat, ohne dass er es merkt.”



© Matthias Ziegler

Plakat: Tobias Haberl

Buchpräsentation und Autorenlesung mit Tobias Haberl

UNTER HEIDEN

WARUM ICH TROTZDEM CHRIST BLEIBE

Lesung und Diskussion mit Autor
Tobias Haberl

“Ich glaube, dass der moderne Mensch
darunter leidet, dass er seinen Glauben
verloren hat, ohne dass er es merkt.”

**MO., 14. JULI 2025
UM 19:00 UHR
IN DER AUTOBAHNKIRCHE
SIEGERLAND, WILNSDORF**

Eintritt frei (Spenden willkommen).
Die Veranstaltung wird gefördert aufgrund
begrenzter Kapazitäten.

Infokarte: 0271 30871025
Karte: 0271 30871025
Karte: 0271 30871025



Einige Kooperationen
mit



Im Rahmen des Spirituellen Sommers 2025 findet am Montag, 14. Juli 2025 um 19.00 Uhr unter dem diesjährigen Leitgedanken ‚SINN(E) – Ich in der Welt‘ eine Autorenlesung in der Autobahnkirche Siegerland, Wilnsdorf – Elkersberg statt.

Den Veranstaltern – einer Kooperation aus dem Katholischen Bildungswerk Siegen, dem Dekanat Siegen, dem Trägerverein der Autobahnkirche, der Siegener CityPastoral K³ sowie der Buchhandlung Alpha – ist es gelungen, hierfür den bekannten Journalisten und Sachbuchautor Tobias Haberl zu gewinnen.

Er studierte in Würzburg und in Großbritannien die Fächer Latein, Germanistik und Anglistik. Nach zwei Jahren als freier Journalist in Berlin besuchte er die **Henri-Nannen-Schule** in Hamburg. Nach deren Abschluss wurde er 2005 Redakteur beim ‚**Süddeutsche Zeitung Magazin**‘. Neben seinen journalistischen Arbeiten, für die er mehrfach ausgezeichnet wurde, u.a. mit dem Theodor-Wolff-Preis, hat er eine Reihe von Buchveröffentlichungen vorgelegt.

Mit seinem 2024 veröffentlichten Buch ‚Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe‘ setzt sich Haberl offensiv mit seinem Glauben als **katholischer Christ** und der Situation des Glaubens in einer postchristlichen Gesellschaft auseinander. Er reflektiert dabei die Bedeutung von Glauben in einer säkularisierten Welt und warum er trotz seiner Zweifel und Widerstände Christ bleibt. Im Mittelpunkt stehen die Suche nach Sinn, die Reflexion des eigenen Glaubens und die Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen.

Da die Autobahnkirche nur eine begrenzte Platzanzahl bietet, wird um Anmeldung unter info@dekanat-siegen.de gebeten.

Spirituelle Veranstaltungen

Herdringen. „Sinn(e)“ – Unter diesem Motto finden die Veranstaltungen des Spirituellen Sommers statt. Vom 30. Juni bis 6. Juli werden in Arnsberg verschiedene Programmpunkte angeboten.

Am 30. Juni um 17 Uhr lädt Roswitha Maria Gerwin zu Meditativem Yoga ins Christophrushaus in Herdringen ein. Weitere Informationen gibt es unter 02932 6198904 oder roswitha.gerwin@t-online.de. Am 3. Juli um 20.30 Uhr wird in der Pfarrkirche St. Nikolaus im Kloster Rumbeck ein Choral Evensong aufgeführt. Ansprechpartner ist Thomas Niemand, erreichbar unter 02931 4361 oder faniemand@t-online.de. Am 6. Juli um 15 Uhr findet ein Rundgang durch den Garten der Äbtissin Ottilia von Fürstenberg im Kloster Oelinghausen statt. Informationen hierzu erteilt Dr. Günter Bertzen unter 0151 15272662 oder guenter.bertzen@t-online.de.

Weitere Details sind unter freundeskreis-oelinghausen.de verfügbar. Weitere Informationen zum Spirituellen Sommer gibt es unter wege-zum-leben.com.



Suche...



Spiritueller Sommer mit dem Popchor NJoy

Konzert in Saalhausen

Lennestadt, 29.06.2025 | Kultur | Von LokalPlus



Saalhausen. Der Popchor NJoy aus Westfeld tritt erneut in Saalhausen auf: Am Sonntag, 6. Juli, gastiert der Chor ab 17 Uhr in der St.-Jodokus-Pfarrkirche.



ANZEIGE



Zum Thema „Ich in der Welt – Persönliche Reise“ erwartet das Publikum ein musikalisch-besinnlicher Abend. Unter der Leitung von Christoph Ohm präsentiert der Chor moderne deutsche und englischsprachige Lieder.

ANZEIGE

Pilgerwanderung führt von Arpe nach Werl

Arpe. Die Pilgerwanderung von Arpe nach Werl findet in diesem Jahr zum 42. Mal statt. Organisiert wird die Veranstaltung vom Pastoralverbund Schmallenberg-Eslohe. Die Teilnehmer legen an zwei Tagen eine Strecke von etwa 68 Kilometern zurück. Der Start erfolgt am Freitag, 4. Juli, um 10.30 Uhr mit einem Aussendungsgottesdienst in der St.-Antonius-Kirche in Arpe. Nach einer Zwischenübernachtung in Westenfeld (Sundern) erreicht die Gruppe am Samstag, 5. Juli, um 16 Uhr die Wallfahrtsbasilika in Werl. Dort wird eine Begrüßungsandacht gehalten.

Am Sonntag, 6. Juli, findet um 9.30 Uhr ein Pontifikalamt mit Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München und Freising, im Klostersgarten statt. Die Abschlussandacht beginnt um 14 Uhr, anschließend erfolgt die Rückfahrt mit dem Bus. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession oder Wohnort. Eine tageweise Teilnahme ist möglich. Am Samstag, 5. Juli, um 14 Uhr besteht zudem die Möglichkeit, ab der Kirche in Arpe mit dem Bus nach Werl zu fahren.

Kontakt: Hubert Sapp, 0160 2520744
oder hubert.sapp@t-online.de.

WP, 30.06.2025



Auf verschlungenen Pfaden dem Leben auf der Spur

Teilnehmer begaben sich auf eine meditative Entdeckungsreise durch die Natur



Auf verschlungenen Pfaden dem Leben auf der Spur“

Am Freitag, 04. Juli fand im Rahmen des **Spirituellen Sommers 2025** eine besondere Veranstaltung rund um die Alme-Quellen statt. Unter dem Motto „**Auf verschlungenen Pfaden dem Leben auf der Spur**“ begaben sich zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine meditative alle Sinne ansprechend Entdeckungsreise durch die Natur – begleitet von Impulsen, Stille, Musik und Gesprächen.

Die Veranstaltung wurde vom Verein „Dorfgemeinschaft Alme e.V.“ organisiert und stieß auf große Resonanz. Bei bestem Wetter versammelten sich Interessierte am Almer Entenstall, um sich unter Leitung der Gemeindereferentin Ute Stock und Doris Seifert gemeinsam auf den Weg zu machen.

Auf dem Weg am Alme-Quellteich vorbei, durch das schluchtartige Mühltal und auf schmalen steilen Wegen führten thematisch gestaltete Stationen ein, sich mit den Fragen des Lebens auseinanderzusetzen. Eingehende Texte sowie musikalische Beiträge sorgten für eine besondere Atmosphäre, die viele als bereichernd und inspirierend empfanden. Doris Seifert ergänzte die Beiträge mit Almer lokalen historischen Erzählungen, wie z. B. die abwechslungsreiche Geschichte von Haus Tinne. Ein stimmungsvoller Höhepunkt war der kleine in einer Buche versteckte Marienaltar. Der Text von Ute Stock wurde hier ergänzt durch das „Ave Maria“ von Schubert.

Eine Überraschung erwartete die Teilnehmer noch bei der Rückkehr am Entenstall. Die Grundschule Lindenhof aus Büren feierte hier das Abschiedsfest der Viertklässler. Von den Bürenern wurde die Gruppe spontan zu frischem Obst (Melonen, Kiwis ...) und Würstchen eingeladen.

Neue Termine für Spirituellen Sommer

Schmallenberg. Die Veranstaltungsreihe „Sinn(e)“ im Rahmen des Spirituellen Sommers findet vom 7. Juli bis 13. Juli statt. Zwei Veranstaltungen stehen dabei im Mittelpunkt.

Am 9. Juli wird ein Mondscheingottesdienst um 22 Uhr an der Pütte in Schmallenberg-Oberkirchen abgehalten. Für weitere Informationen steht Monika Winzenick unter der Telefonnummer 02972 3648516 oder per E-Mail an info@christliche-wegbegleitung.de zur Verfügung.

Am 11. Juli lädt der Popchor Njoy zu einem Konzert um 19.30 Uhr in die Pfarrkirche St. Georg in Schmallenberg-Bad Fredeburg ein. Interessierte können sich bei Elke Sternberg unter der Telefonnummer 01590 1350322 oder per E-Mail an elke.sternberg@gmx.de informieren.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe gibt es unter wege-zum-leben.com.

WP, 05.07.2025

Neue Gedichte am Wogenweg

Meschede. Im Rahmen des Spirituellen Sommers präsentieren die Initiatorinnen und Initiatoren des Wogenweges eine neue Gedichtauswahl zum Thema „Sinn*voll*er*leben“. Die Texte widmen sich den fünf Sinnen und laden Interessierte zu einer besonderen Auseinandersetzung mit dem dem eigenen Körper ein.

Die neuen Gedichte sind ab dem 9. Juli zu lesen. Offiziell vorgestellt werden sie kurz darauf am Freitag, dem 11. Juli, ab 16 Uhr bei einem Lesespaziergang. Treffpunkt ist die erste der zwölf Stele unterhalb des H1.

WP, 05.07.2025

Sterbende Fichten und Operngesang

Mezzosopranistin
singt Stück von
Richard Strauss

Eslohe. Was bleibt, wenn das, worauf ich baue, sich plötzlich als Illusion entpuppt? Über Generationen hinweg galt die Fichte als Symbol für Beständigkeit und sicheren Ertrag – ein Baum, der den Rhythmus des Waldes bestimmte und eine Zukunft versprach.

Doch die letzten Sommer haben gezeigt, dass diese Gewissheit trügerisch war. Trockenheit und der Borkenkäfer haben die Fichte an den Rand des Verschwindens gebracht. Was einst verlässlich schien, ist nun fragil geworden – ein Sinnbild für den Wandel, den wir erleben.

Die Installation der Düsseldorfer Künstlerin Andrea Isa, gebürtig aus Oberhundem, macht diese Metamorphose erfahrbar: ein sich drehendes Modell des Fichtenwaldes – Abbild dessen, was war, aber auch dessen, was nicht mehr so ist, wie es einst sein sollte. Die Rotation verändert die Perspektive, lässt das Bild schwanken und wirft Fragen nach dem Bestand und der Vergänglichkeit auf.

Abschied und Neuanfang

Anknüpfend an das Chorprojekt „Der Wald war“ von Ben Osborn im Jahr 2023, das ebenfalls im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ in der Esloher Rochuskapelle stattfand, ist auch hier ein Abschied und gleichzeitig der Auftakt zu etwas Neuem gemeint.

Ergänzt wird die Installation durch ein Video: die Mezzosopranistin Verena Englisch singt „Mein Auge“ von Richard Strauss. Ihr Gesang erinnert daran, dass in jedem Wandel auch eine neue Möglichkeit liegt. Das Werk wird durch einen Auslöser aktiviert, den die Besucher am Fenster der Kapelle betätigen können.



Die Mezzosopranistin Verena Englisch singt „Mein Auge“.

PRIVAT

WP, 05.07.2025

Konzert mit dem Quartett Les âmes in St. Cäcilia

Zum spirituellen
Sommer wird klassische
Musik gespielt

Eslohe. Der Kunstverein Pro Forma Eslohe und der Spirituelle Sommer veranstalten ein Konzert mit dem Quartett Les âmes in der Pfarrkirche St. Cäcilia in Eslohe-Wenholtshausen. Unter dem Motto „Mit Seele musizieren“ präsentiert das Gesangs- und Instrumentalquartett am Sonntag, 13. Juli, um 17 Uhr ein Programm, das von Händel über Mozart bis hin zu Andrew Lloyd Webber reicht und durch Eigenkompositionen ergänzt wird.

Die Musiker Madeleine Shari Wulff (Mezzosopran), Esther Delport (Violine), Leon Lorey (Harfe) und Michael Nathen (Klavier) erkunden dabei den spirituellen Kern der Musik und laden das Publikum ein, sich von den Klängen berühren zu lassen. Eintrittskarten kosten 23 Euro an der Abendkasse und 19 Euro im Vorverkauf.

Tickets sind erhältlich im Tintenfass Eslohe unter 02973 1343 sowie beim Schmallenberger Sauerland Tourismus, Poststraße 7, unter 02972 97400 oder per E-Mail an info@schmallenberger-sauerland.de.

WP, 10.07.2025



Suche...



Quartett Les âmes musiziert mit Seele in Wenholthauser Kirche

Spiritueller Sommer

Aus der Region, 10.07.2025 | Kultur | Von LokalPlus



Eslohe. Der Kunstverein Pro Forma Eslohe und der Spirituelle Sommer laden am Sonntag, 13. Juli, zum Konzert mit dem Quartett Les âmes in die Pfarrkirche Wenholthausen ein. „Mit Seele musizieren“, lautet das Motto des Gesangs- und Instrumentalquartetts, das nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre erneut in Eslohe gastiert.



ANZEIGE

Abteissommer mit vielen Veranstaltungen

Die Mönche von
Königsmünster laden ein

Meschede. Die Mönche und Mitarbeitenden der Abtei Königsmünster laden in den NRW-Sommerferien zum AbteiSommer ein. Die Veranstaltungsreihe beginnt am Sonntag, 13. Juli, um 17 Uhr mit einem Konzert in der Abteikirche, das zugleich das Eröffnungskonzert des Internationalen Chorfestivals „Pueri Cantores“ ist.

Dieses Festival findet vom 16. bis 20. Juli in München statt und bringt bis zu 4500 junge Sänger aus aller Welt zusammen. Ab dem 15. Juli finden dienstags von 20 bis 22 Uhr Sommererlebnisabende auf dem Klosterberg statt. Den Auftakt macht der Dudelsackspieler Freddy the Piper mit einem Konzert. Weitere Termine sind der 22. Juli mit Harfenklängen von Sr. Theresita Maria Müller, der 29. Juli mit einem Orgelkonzert von P. Ralph Greis OSB, der 5. August mit einer Lesung von Frank Berzbach, der 12. August mit einem Abend in der Abteischmiede und der 19. August mit gregorianischen Gesängen der Choralschola.

An den Samstagen vom 19. Juli bis 23. August bieten die Mönche kostenlose Führungen durch Kirche und Klostergelände an. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr und 14 Uhr am AbteiForum. Für Kinder gibt es spezielle Angebote wie Bauen mit Naturmaterialien am 15. Juli, ein Bilderbuchkino am 24. Juli und 21. August sowie eine Wanderung am 4. August.

Weitere Informationen unter koenigsmuenster.de/abteissommer/ erhältlich.

WP, 10.07.2025

Presseinformation des Netzwerks Klosterlandschaft Ostwestfalen-Lippe

Auf Benedikts Spuren: Geistliches Wort und Musik im Kloster Flechtdorf

Schweige und höre – eine Einladung zum Zuhören

Sein Ziel war das Leben als Einsiedler. Welch ein Glück, dass daraus nichts wurde. Benedikt von Nursia gilt heute als Vater des abendländischen Mönchtums und seine berühmte „Regula Benedicti“ hat auch 1.500 Jahre nach ihrer Entstehung nichts von ihrer Aktualität eingebüßt. Was es mit Benedikt, seiner Regel und den bekannten Worten „Schweige und höre“ auf sich hat, davon wissen die Choralschola Marienmünster-Corvey mit Gregorianischem Gesang und Abt Cosmas Hoffmann OSB aus der Abtei Königsmünster am Freitag, 11. Juli, um 19 Uhr, im Kloster Flechtdorf (Klosterstraße 6, 34519 Diemelsee-Flechtdorf), in Klang und Wort zu erzählen. Zudem trägt die Uraufführung von Max-Lukas Hundelshausens (*1991) elektronischer Klangkomposition „Westfälische Resonanzen V“ zu neuen Hörerfahrungen bei. Der Eintritt zu dem mit „Benediktstag – Benedikts Spuren“ überschriebenen Abend, der in Kooperation mit dem „Spirituellen Sommer 2025“ stattfindet, ist frei.

Die Veranstaltung ist die sechste Station der viel beachteten Vortragsreihe „Klöster gestalten Westfalen in Geschichte und Gegenwart“, die die Gesellschaft der Musikfreunde Marienmünster an zwölf Orten in ganz Westfalen initiiert. Das Projekt wird von der LWL-Kulturstiftung im Rahmen des Kulturprogramms zum Jubiläumsjahr 2025 „1250 Jahre Westfalen“ gefördert. Schirmherr des Kulturprogramms ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Weitere Förderer der Vortragsreihe sind das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, der Sparkassenverband Westfalen-Lippe und die Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung.

Nähere Informationen gibt es unter www.klosterlandschaft-zeitreise.de sowie in einer die Reihe begleitenden Broschüre, die kostenlos in den Klöstern und den Tourist-Informationen der beteiligten Kommunen zu erhalten ist. Darüber hinaus sendet die Gesellschaft der Musikfreunde der Abtei Marienmünster (info@musikfreunde.org) die Broschüre gerne per Post zu.

Bildunterzeilen:

Pater Cosmas ist seit 2023 Abt der Benediktinerabtei Königsmünster. Foto: Abtei Königsmünster

Die Choralschola Marienmünster und Corvey. Foto: Klosterlandschaft OWL

INFOBOX

„Klöster gestalten Westfalen in Geschichte und Gegenwart“

Ein Dialog mit der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe 2025 bestehend aus zwölf Vorträgen an zwölf Orten

Klöster haben die Geschichte Westfalens in einzigartiger Weise geprägt und gestaltet. Seit der fränkischen Eroberung und Missionierung des 9. Jahrhunderts bildeten die an vielen Orten der Region entstehenden Konvente die Keimzellen der Besiedlung, Mittelpunkte der Verwaltung, Kulminationspunkte der Wirtschaft und Zentren der Bildung. Ihre historische Entwicklung und moderne Nutzung ist zugleich ein Spiegelbild der Kulturlandschaft Westfalens in Geschichte und Gegenwart. Viele der ehemaligen und noch bestehenden Klosterorte sind heute in der Klosterlandschaft Westfalen-Lippe organisiert.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres 2025 wird die einzigartige Vielfalt dieser 1.250-jährigen Kloster-Kultur-Landschaft Westfalen-Lippe anhand von zwölf Aspekten, an zwölf Terminen und zwölf unterschiedlichen Klosterorten einer breiten Öffentlichkeit präsentiert und damit gleichsam durch das besondere Jubiläumsjahr führen.

Der Projektkoordinator Hans Hermann Jansen von der Gesellschaft der Musikfreunde bemerkt: „Es geht um die Sichtbarmachung und Verlebendigung des vielfältigen klösterlichen Erbes in Westfalen-Lippe, um Impulse in einer historischen Tradition für eine moderne plurale Gesellschaft.“ Eine Reihe von multimedial konzipierten Vorträgen, die nach einer Entwicklungsphase nun im Jubiläumsjahr einer breiten Öffentlichkeit den herausragenden Schatz klösterlichen Wirkens in der Region Westfalen in Geschichte und Gegenwart vor Augen zu führen. Vorträge, künstlerische Interventionen und digitale Transformationen ermöglichen einen nachhaltigen Diskurs zu Westfalen-Lippe im Hier und Jetzt.

Gefördert wird das Projekt von der LWL-Kulturstiftung im Rahmen des Kulturprogramms zum Jubiläumsjahr „1250 Jahre Westfalen“. Schirmherr dieses Kulturprogramms ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Weitere Förderer der Vortragsreihe sind das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, der Sparkassenverband Westfalen-Lippe und die Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung.

Buchpräsentation und Lesung

Arnsberg. Das Katholische Bildungswerk Arnsberg-Sundern lädt im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ in Kooperation mit der Propsteipfarrei St. Laurentius Arnsberg zu einer Buchpräsentation und Lesung ein. Unter dem Titel „Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe“ stellt der Referent Tobias Haberl aus München sein persönliches Werk vor. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Reflexion des Glaubens in einer säkularisierten Welt, die Suche nach Sinn und die Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen. Der Vortrag findet am Dienstag, 15. Juli, um 19.30 Uhr im Kapitelsaal des Klosters Wedinghausen, Klosterstraße 20, statt.

WP, 11.7.2025

Auftritt zwischen Licht und Schatten

Konzert mit Quartett
Les âmes in Eslohe-
Wenholthausen

Eslohe. Der Kunstverein Pro Forma Eslohe und der Spirituelle Sommer laden, am Sonntag, 13. Juli um 17 Uhr, zum Konzert mit dem Quartett Les âmes in die Pfarrkirche St. Cäcilia nach Eslohe-Wenholthausen ein.

„Mit Seele musizieren“, so lautet das Motto des Gesangs- und Instrumentalquartetts, das, laut eigenen Angaben, nach dem großen Erfolg der letzten Jahre erneut in Eslohe gastiert. Musik für die Sinne von Händel und Vivaldi über Mozart bis Andrew Lloyd Webber, ergänzt um Eigenkompositionen, wird zu Gehör gebracht. Angesiedelt zwischen Licht und Schatten, spüren die Musikerinnen und Musiker, Madeleine Shari Wulff (Mezzosopran), Esther Delpont (Violine), Leon Lorey (Harfe) und Michael Nathen (Klavier), dem tieferen Sinn und einzigartigem Charakter einer jeden Komposition nach, wie der Veranstalter mitteilt. Damit dringen sie zum spirituellen Kern einer Musik für die Seele vor und laden dazu auch die Zuhörerinnen ein.

Tickets sind für 23 Euro an der Abendkasse erhältlich und 19 Euro im Vorverkauf. Erhältlich bei Tintenfass Eslohe, 02973 1343 und Schmallenberger Sauerland Tourismus, Poststr. 7, 02972 97400, info@schmallenberger-sauerland.de. Kontakt: Kunstverein Pro Forma, Eslohe, 0171 3734828, dr.wolfgang.beer@t-online.de.



14.07.2025
DILEK STÄDTLER

Spirituelle Sommer: Workshop „FarbenErleben“ lädt zum kreativen Experimentieren ein

Arnsberg. Im Rahmen des Spirituellen Sommers Südwestfalen bietet Hildegard Scheffer einen besonderen Workshop zum Ausdrucks malen in ihrer Arnsberger Werkstatt an. Unter dem diesjährigen Motto „SINN(E) – „Ich bin in der Welt“ können Interessierte am 26. Juli in die Welt der Farben eintauchen.

Der dreistündige Workshop „FarbenErleben“ findet von 11 bis 14 Uhr in der Werkstatt für Ausdrucks malen in der Uferstraße 8 statt. Die Teilnehmer begeben sich dabei mit intensiven Gouache-Farben auf eine sinnliche Spurensuche. Gemalt wird großformatig mit Händen, Pinseln und Spachteln – ganz ohne Leistungsdruck oder Vorgaben.

„Ganz leicht entstehen Werke als Zufallskunst oder bewusst gestaltet“, erklärt Scheffer das Konzept. „Möglicherweise erfahren wir über den Farbenweg etwas über uns selbst und erfreuen uns am kreativen Experimentieren.“ Vorerfahrungen im Malen sind nicht erforderlich – lediglich die Lust auf ein Eintauchen ins „Farbenmeer“ sollten die Teilnehmer mitbringen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 45 Euro inklusive aller Materialkosten. Anmeldungen sind bis zum 20. Juli möglich bei Hildegard Scheffer unter der Telefonnummer 02931/16026 oder per E-Mail an Hildegard.Scheffer@gmx.de. Weitere Informationen gibt es auch auf der Website www.ausdrucksmalen-und-klang.de (<http://www.ausdrucksmalen-und-klang.de>).

Der Workshop ist Teil des Spirituellen Sommers Südwestfalen, der jährlich verschiedene Veranstaltungen zu spirituellen und kreativen Themen anbietet.

Beitrag teilen

Beitrag kommentieren

Kommentar *

Abteigespräch mit Tobias Haberl

Meschede. Die Mönche der Abtei Königsmünster laden für Mittwoch, 16. Juli, um 19.30 Uhr zu einem Abteigespräch mit dem Journalisten und Autor Tobias Haberl ein. Die Veranstaltung findet im Abtei-Forum der Abtei statt. Tobias Haberl wird aus seinem Buch „Unter Heiden“ lesen, in dem er sein Leben als Christ in einer entchristlichten Welt beschreibt. Der Untertitel des Buches lautet „Warum ich trotzdem Christ bleibe“. Darin setzt sich Haberl mit der Frage auseinander, was das 21. Jahrhundert von gläubigen Menschen lernen kann. Tobias Haberl, geboren 1975 im Bayerischen Wald, hat Latein, Germanistik und Anglistik in Würzburg und Großbritannien studiert. In den Jahren 2001 und 2002 war er freier Journalist in Berlin, besuchte dann die Henri-Nannen-Schule in Hamburg und ist seit 2005 Redakteur im Magazin der „Süddeutschen Zeitung“. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite koenigsmuenster.de.

WP, 16.07.2025

Spiritueeller Sommer

Veranstaltungen vom 21. bis 27. Juli

Schmallenberg/Eslohe/Winterberg/Medebach/Hallenberg – Die Veranstaltungen des Spirituellen Sommers 2025 vom 21. bis 27. Juli im Bereich Schmallenberg/Eslohe/Winterberg/Medebach/Hallenberg.

24. Juli: Werkstattmesse, 19 Uhr, Ort: Kfz-Beckmann, Schmallenberg, Kontakt: Stefan Beckmann, 02972 9789877, info@beckmann-schmallenberg.de

24. Juli: Die Ausmalung in der romanischen Pfarrkirche

St. Cyriakus, 18.00 Uhr, Ort: Pfarrkirche St. Cyriakus, Schmallenberg-Berghausen, Kontakt: Hubertus Schultze, 0178 1490797, hubertusschultze@web.de

26. Juli: Wanderung zu den Open Mind Places, 10 Uhr, Treffpunkt: Ortsmitte Referinghausen, Kosten: 35 Euro (inkl. Begleitung/Mittagsimbiss), Susanne Falk, 02721 840335, info@susannefalk.de

27. Juli: Erfahrungsraum Gebäuden, Symbole und Rituale,

10 Uhr, Ort: Kapelle St. Lucia, Schmallenberg-Heimighausen, Kosten: 30 Euro (zzgl. Beitrag für Imbiss und Getränke), Kontakt: Sabine Falk und Viviane Clauss, rituale-stiftung@heilhaus.org

27. Juli: Zeltkirche, 11 Uhr, St. Bonifatius Elkeringhausen, Elkeringhausen, Anna Mühlberger, 0298192730, info@bonifatius-elkeringhausen.de

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen: www.wege-zum-leben.com



WDR Lokalzeit Südwestfalen | 25.07.2025

29 Min

WDR Lokalzeit Südwestfalen | 25.07.2025

25.07.2025 · Lokalzeit Südwestfalen · WDR Siegen

Merken

Themen: Standseilbahn Willingen schließt | Wohnhausbrand in Netphen | Neue Wunderkehrmaschine in Winterberg | Digitale Gefahren für Kinder | Studiogespräch: Barbara Falkenthal-Schoppmeier, Polizei Hochsauerlandkreis | Sommertag in der Atta-Höhle | Musste sehen | Zuchtstation für bedrohte Amphibien | Unser Tipp: Spiritueller Sommer | Wetter

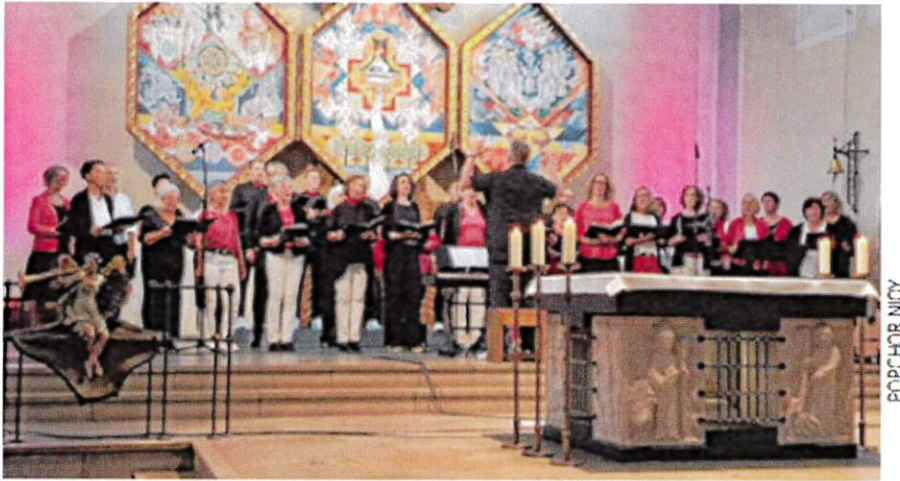
Bild: WDR

Sender

Video verfügbar:

bis 25.07.2027 · 19:30 Uhr

Popchor NJoy begeistert



Im Rahmen des Spirituellen Sommers fanden zwei Konzerte des Westfelder Popchors NJoy statt. Sowohl in der Pfarrkirche St. Jodokus in Saalhausen, als auch in der Bad Fredeburger St. Georg-Pfarrkirche erlebte das Publikum zwei musikalische

Abende mit modernen Liedern. Nach der Sommerpause startet der Chor mit einem Auftritt am 31. August im Rahmen der Schmallenberger Woche

Weitere Infos unter: www.popchor-njoy.de.

Spiritueeller Sommer

28. Juni

Meditatives Yoga, 17 Uhr, Ort: Arnsberg-Herdringen, Christopherushaus, Teilnahme kostenlos (Spende erwünscht), Kontakt: Roswitha Maria Gerwin, Tel. 02932 6198904, roswitha.gerwin@t-online.de

29. Juni

Orgelkonzert mit Pater Ralph Kreiss, 20 Uhr, Ort: Abtei Königsmünster, Meschede, Kosten: 7 Euro (inkl. Wein und Brot), Kontakt: Pater Jonas Wiemann, Tel. 0291 2995210, gastbereich@koenigsmuenster.de

1. bis 3. August

Wanderwochenende im

Sommer, 18 Uhr, Ort: Abtei Königsmünster, Meschede, Kosten: 280 Euro (inkl. Übernachtung und Vollpension), Kontakt: Bruder Anno Schütte, Tel. 0291 2995210, gastbereich@koenigsmuenster.de

2. August

Wildkräuterführung im Hochsommer, 14 Uhr, Ort: Hofhotel Kremer, Erflinghausen, Kosten: 22,50 Euro, Kontakt: TI Bestwig und Meschede, Anna Kremer, Tel. 0160 8466534, info@henneseetourismus.de

1. August

Meditation mit Schwerpunkten, 18.30 Uhr, Ort: Kindergar-

ten St. Raphael, Meschede, Kosten: 20 Euro, Kontakt: Bernadette Schneider, Tel. 0170 4656958, einklang-schneider@gmx.de

2. August

Klosterführung, 10.30 Uhr und 14 Uhr, Ort: Abtei Königsmünster, Meschede, Kontakt: Bruder Benjamin Altemeier, Tel. 0291 2995210, gastbereich@koenigsmuenster.de

3. August

Zeltkirche, 11 Uhr, Ort: St. Bonifatius, Elkerlinghausen, Kontakt: Anna Mühlberger, Tel. 02981 92730, info@bonifatius-elkerlinghausen.de

Veranstaltungen des spirituellen Sommers

Schmallenberg. Die Veranstaltungsreihe „Sinn(e)“ im Rahmen des Spirituellen Sommers findet vom 4. August bis 10. August statt. Verschiedene Programmpunkte laden Interessierte ein, sich mit spirituellen Themen auseinanderzusetzen. Am 7. August um 18 Uhr wird die Ausmalung in der romanischen Pfarrkirche St. Cyriakus in Berghausen vorgestellt. Kontakt: Hubertus Schultze, 0178 1490797, hubertusschultze@web.de. Ebenfalls am 7. August beginnt um 19 Uhr eine spirituelle Wanderung. Startpunkt ist die Kirche St. Michael in Holthausen. Kontakt: Monika Winzenick, 02972/3648516, info@christliche-wegbegleitung.de. Am 9. August um 21.30 Uhr wird ein Mondscheingottesdienst an der Pütte in Oberkirchen gefeiert. Kontakt: Monika Winzenick, 02972/3648516, info@christliche-wegbegleitung.de. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet am 10. August um 17.30 Uhr „Sinnstifterort Wasser“ am Hermannsteich (Ententeich) im Hartmecketal in Oberkirchen. Kontakt: Monika Winzenick, 02972/3648516, info@christliche-wegbegleitung.de.

Mehr Informationen: wege-zum-leben.com

Spiritualität mit allen Sinnen

Schmallenberg. Die Veranstaltungsreihe „SINN(E)“ im Rahmen des Spirituellen Sommers findet vom 11. August bis 17. August statt.

Am 11. August beginnt die Reihe mit „Sinnstifterin Bibel“ um 19.30 Uhr in der Lichter- und Zuspruchskirche in Gleidorf. Vom 11. bis 15. August wird täglich um 12 Uhr ein Mittagsgebet im Turm der Kirche St. Alexander angeboten. Am 13. August findet um 21 Uhr die Veranstaltung „Lichtblicke – Meine Sinne und ich“ in der Pfarrkirche St. Georg in Bad Fredeburg statt. Am 14. August gibt es um 19 Uhr einen Gottesdienst zum Kapellenfest in der Friedenskapelle in Gleidorf, gefolgt von „Singen am Feuer“ um 19.30 Uhr am selben Ort. Der Oasentag am 15. August beginnt um 9.30 Uhr im Begegnungszentrum in Lenne. Am selben Tag wird um 18 Uhr eine Eucharistiefeier mit Kräutersegnung im Bibelgarten in Lenne abgehalten. Am 16. August startet um 14 Uhr eine Wanderung zum Sauerland-Seelenort Hollenhaus am Wanderparkplatz Unterm Nonnenstein in Bödefeld. Um 16 Uhr beginnt eine Wanderung zu Sebastian Kneipps Gesundheitssäulen im Bumbach Park in Kirchrarbach. Den Abschluss bildet am 17. August um 20.30 Uhr der Wegweisergottesdienst in der Lichter- und Zuspruchskirche in Gleidorf.

WP, 08.08.2025

Neue Fachkräfte blicken zurück auf lehrreiche Zeit

Neun Nachwuchskräfte schließen Ausbildung bei Kirchhoff Automotive ab

Attendorf. Drei Auszubildende des Standorts Attendorf von Kirchhoff Automotive haben erfolgreich ihre Abschlussprüfung bestanden. Das ziert Kirchhoff Automotive nun mit. Insgesamt haben deutschlandweit neun Nachwuchskräfte ihre Ausbildung bei dem Unternehmen abgeschlossen.

Industriekaufrau Leona Innerhofer, die am Standort Attendorf ausgebildet wurde, wird dazu in der Mitteilung von Kirchhoff Automotive zitiert: „Die Ausbildung war für mich eine spannende und lehrreiche Zeit, in der ich nicht nur fachlich viel gelernt, sondern mich auch persönlich weiterentwickelt habe. Besonders in Erinnerung bleiben mir die vielfältigen Einblicke in verschiedene Abteilungen, die gute Betreuung durch die Ausbilder sowie der Austausch mit neuen Kolleginnen und Kollegen.“

Auch Levin Peters hat die Ausbildung zum Industriekaufmann in Attendorf abgeschlossen und resümiert seine Azubi-Zeit: „Die Ausbildung bei Kirchhoff Automotive hat mir sehr geholfen, mich persönlich weiterzuentwickeln.“

„Nachdem ich meine erste Ausbildung zum Industriemechaniker abgeschlossen hatte, war für mich klar, dass ich mich weiterbilden will“, sagt Produktionstechnologe Paul Steinberg. „Die Zeit in der Abteilung Manufacturing Engineering war unglaublich lehrreich. Besonders interessant war für mich die Einführung der neuen Halb- und Vollautomaten in der Schweißerei. Es war faszinierend zu sehen, wie diese Maschinen unsere Arbeitsweise verändern und die Produktivität steigern.“

Sie haben ihre Abschlussprüfungen bestanden: Martin Brochtrup, Maschinen- und Anlagenführer Iserlohn, Tom Gonschorek, Fachkraft für Lagerlogistik Iserlohn, Eray Gürel, Industriemechaniker Produktionstechnik Iserlohn, Leona Innerhofer, Industriekaufrau Attendorf, Leon Ligus, Maschinen- und Anlagenführer Iserlohn, Boris Litvinenko, Maschinen- und Anlagenführer Iserlohn, Levin Peters, Industriekaufmann Attendorf, Eliana Rüschbaum, Industriekaufrau Iserlohn sowie Paul Steinberg, Produktionstechnologe Attendorf.



In Attendorf haben Levin Peters, Leona Innerhofer und Paul Steinberg (von links) ihre Ausbildung abgeschlossen. KIRCHHOFF AUTOMOTIVE

Den Fledermäusen auf der Spur

Kreis Olpe. Der Nabu Olpe lädt zu zwei Exkursionen im Rahmen der Internationalen Fledermausnacht ein. Die Veranstaltungen finden am Samstag, 23. August, um 20.30 Uhr am Parkplatz Lennepark in Lennestadt sowie am Samstag, 30. August, um 20.30 Uhr am Hallenbad in Olpe statt. Interessierte werden gebeten, starke Taschenlampen zu den Veranstaltungen mitzubringen und etwas Zeit einzuplanen.

„Wir haben viel verloren, aber nicht uns“

Schauspieler-Ehepaar Jean-Marc Birkholz und Valiantsina Hartsuyeva verrät, wie Humor und Hoffnung ihnen Kraft geben

Nadine Niederschlag

Elspe. Manchmal beginnt eine große Geschichte im Kleinen – mit einem schüchternen Blick, einem Kaffee oder einem Wortwechsel, der fast nicht zustande kommt. So war es auch bei Jean-Marc Birkholz und Valiantsina Hartsuyeva, die sich 2012 an einem Filmset in Belarus kennenlernten. Damals ohne gemeinsame Sprache, aber mit einer unsichtbaren Verbindung, die sich fünf Jahre später auf wundersame Weise wieder fand – und seither nicht mehr losließ.

Heute leben die beiden Schauspieler zwischen Deutschland (Elspe und Berlin) und Polen. Am Freitag, 15. August, erzählen sie ihre gemeinsame Geschichte auf der Bühne. Im Gespräch mit dieser Redaktion spricht das Ehepaar offen über politisches Exil, kulturelle Fremdheit, Heimatverlust, Hoffnung und die heilende Kraft der Kunst. Es ist ein Gespräch über das, was bleibt, wenn alles andere wankt. „Wir haben viel verloren, aber nicht uns selbst“, sagen Jean-Marc Birkholz und Valiantsina Hartsuyeva.

Valya, Jean-Marc – wie hat eure gemeinsame Geschichte begonnen?

Valya: Wir haben uns 2012 an einem Filmset in Belarus kennengelernt. Damals war ich sehr schüchtern und konnte weder Deutsch noch Englisch sprechen. Ich hatte diese Kindheitseigenschaft, dass es besser war, für alle unsichtbar zu sein, als unwissend oder dumm zu erscheinen. Als Jean-Marc, ein Schauspieler aus Deutschland, der sich für alles interessierte und neugierig war, versuchte, zumindest über einen Dolmetscher mit mir zu kommunizieren, war ich schüchtern und wollte am liebsten unter die Erde fallen. Aber als die Dreharbeiten zu Ende waren, erzählte ich meiner Mutter, dass ich einen gutaussehenden Schauspieler kennengelernt hatte und mich verliebt hätte, aber er ging weg. Unsere zweite Begegnung fünf Jahre später, wieder am Filmset, war für mich wie ein Wunder! Und ich hörte auf, an Zufälle zu glauben.

Jean-Marc: 2012 drehte ich meine zweite große Produktion in Belarus. Am Set war plötzlich Valya. Sie war das schüchternste Mädchen dort und immer in ein Buch versunken. Ich mochte sie und etwas faszinierte mich an ihr. Jede Konversation, die ich begann, hielt ungefähr eine halbe Minute an. Danach verschwanden ihre großen braunen Augen wieder in ihrem Kaffee, den ich ihr mitgebracht hatte. 2017 traf ich sie wieder. Ich spielte den Antagonisten in einem Viertel, einen Scharfschützen, und sie war eines meiner Opfer. Meine Agentin, dieselbe wie 2012, brachte mich zum Set und sagte, sie hätte eine Überraschung für mich. Sie brachte mich zu einem Wohnwagen, klopfte an die Tür und Valya machte auf. Da waren die Freude und die Überraschung wirklich groß. Von diesem Tag an trafen wir uns oft und verliebten uns ineinander.

Ihr habt in Belarus zusammengelebt – mit vielen Plänen. Was ist davon geblieben?

Valya: Ich hatte immer den Eindruck, dass es in Belarus nichts gibt, was man einem Ausländer zeigen könnte. Wahrscheinlich klingt das überhaup nicht patriotisch, aber die Wahrheit ist, dass die Menschen aus Belarus nach Europa gingen, um ein besseres Leben zu führen. Aber Jean-Marc war an allem interessiert, und dadurch habe ich viel



Das Schauspieler-Ehepaar Jean-Marc Birkholz und Valiantsina Hartsuyeva lebt zwischen Elspe und Polen und spricht, nachdem sie ihre Heimat in Belarus verloren haben, offen über politisches Exil, kulturelle Fremdheit, Heimatverlust, Hoffnung und die heilende Kraft der Kunst.

NADINE NIEDERSCHLAG



über mein Land gelernt. Wir wollten dort ein Haus bauen und unseren Lebensabend verbringen, und unsere Pläne waren ernst. Auf eine seltsame Art und Weise, noch vor den Ereignissen des Jahres 2020, beschlossen wir, mit meinen Eltern das Land zu bereisen. Wir haben viele schöne Reisen unternommen, die sich nun in meinem Gedächtnis festgesetzt haben. Diese Erinnerungen, dieser unbewusste Abschied von Belarus ist das Wenige, was uns jetzt von zu Hause geblieben ist.

Jean-Marc: Als ich 2010 das erste Mal für Dreharbeiten in Belarus war, erschien mir der Weg vom Flughafen in die Stadt sehr bewegend. Etwas in mir fühlte eine tiefe Verbundenheit und eine Neugier auf das Fremde, was sich seltsam vertraut anfühlte. Es sind die Menschen, die ein Land prägen. Und in Belarus fühlte ich eine Nähe zu ihnen, wie nirgendwo anders zuvor. Natürlich stand die Frage im Raum, wo wir leben wollen. Als ich Valya dann das erste Mal als Nina in Tschechows „Möwe“ auf der Bühne sah, begriff ich, das Theater ist ihre Familie, ihr Leben – und hier leuchtete sie. Ich beschloss, nach Belarus zu ziehen. Dies ging dauerhaft nur durch eine Heirat. Wir bezogen ein Apartment im Herzen von Minsk und lebten dreieinhalb Jahre dort.

Dann kam 2020. Proteste, Repression, Exil. Wie habt ihr diese Zeit erlebt?

Valya: Nach der Fälschung der Wahlen begannen die größten Proteste, die man sich vorstellen kann. Andersdenkende, die auf die Straße gingen, wurden verprügelt, es kam zu Morden. Ich hatte große Angst um Jean-Marc, weil er kein Staatsbürger des Landes ist. Es war klar, dass ich nicht mehr zu Dreharbeiten eingeladen wurde, ich wurde aufgefordert, alle anderen Theaterprojekte aufzugeben. Es wurde für mich unheimlich, die Straße entlangzugehen. Menschen wurden

Steckbrief: Jean-Marc Birkholz

Jean-Marc Birkholz kommt aus Berlin und lebt in Deutschland und Polen. Er ist 51 Jahre und aktuell zu sehen im Film „Stork of Hope“ und vor der Kamera für die Streaming-Serie „Land of

Smiles“. Auf der Bühne bei den Karl-May-Festspielen in Elspe spielt er den „Winnetou“. In seiner Freizeit schreibt und liest Jean-Marc Birkholz gerne und hört Musik.

Steckbrief: Valiantsina Hartsuyeva

Valiantsina Hartsuyeva ist 39 Jahre alt und in Minsk/Belarus geboren. Ihre Wohnorte sind Polen und Deutschland. Bis 2020 war sie Hauptdarstellerin des Nationaltheaters „Janka Ku-

pala“ in Minsk. Aktuell ist sie zu sehen im Film „Debate“, vor der Kamera für „Swingers“ und auf der Bühne mit dem „Kupalaucy-Theater“ in „Der Koffer“. In ihrer Freizeit liest sie gerne.

Sommersonnenwende

Im Rahmen des spirituellen Sommers findet am Freitag, 15. August, 19 Uhr, im Kulturbahnhof Grevenbrück, unter dem Titel „Sommersonnenwende“ ein Abend mit dem Schauspieler-Ehepaar Jean-Marc Birkholz und Valiantsina Hartsuyeva statt. In

Geschichten, Gedichten und Liedern erzählen die beiden von ihrem Heimatverlust.

Tickets gibt es für zehn Euro im WieWoWatt in Lennestadt-Altenhundem, Hundemstr. 14, 02723 608850.

einfach gepackt, in Gefangenentransportern gesperrt und weggebracht, um buchstäblich gefoltert zu werden.

Jean-Marc: Ich hatte jedes Mal Angst, wenn Valya mit ihren Kollegen vom Theater wieder auf die Straße ging und sie hat immer einen Tracker dabei gehabt, damit ich wusste, wo sie ist. Viele wurden verhaftet oder beschossen. Ich war jedes Mal glücklich, wenn sie unverletzt wieder nach Hause kam.

Was bedeutet Heimat für euch heute?

Valya: Meine Heimat ist in Belarus, das wird immer so sein, auch wenn ich dieses Land womöglich nie wieder sehe. Ich habe fünf Jahre lang fast jeden Tag an zu Hause gedacht, es ist schwer und unmöglich zu erklären, wie anstrengend und zerstörerisch das für mich ist. Aber ich habe das Glück, dass meine ganze Familie in der Nähe ist. Mein Mann, meine Eltern, meine Tante und mein Cousin sind in Europa. Nichts ist wichtiger als das. Jean-Marc: Unsere Heimat sind wir selbst. Denn uns haben wir nicht

verloren.

Ihr erzählt eure Geschichte auf der Bühne – in einem gemeinsamen Programm. Was bedeutet das für euch als Künstler?

Valya: Ich bin es gewohnt, Rollen zu spielen. Aber, ich habe noch nie meine eigene Geschichte erzählt. Ich bin sehr aufgeregt und betrachte es bisher als ein Treffen mit Freunden, die mir zuhören und mich auf jeden Fall verstehen und akzeptieren werden.

Jean-Marc: Gedichte bekommen immer eine größere Bedeutung, wenn man sich ihnen verbunden fühlt. Das Gedicht „Der Flug“ von Ales Rasanau, das wir auch vortragen werden, beschreibt die Sehnsucht und Hilflosigkeit des Vertriebenen-Seins sehr eindringlich.

Und trotz allem wirkt ihr humorvoll, hoffnungsvoll. Woher kommt diese Stärke?

Valya: Ich habe mit Jean-Marc's Hilfe gelernt, dass Lachen die beste Waffe gegen das Böse ist. Denn all die dummen Dinge auf der Welt

werden mit einem ernsten Gesicht ausgedrückt. Wir sagen, die Bitterkeit heilt. Ich habe festgestellt, dass jeder körperliche Schmerz verschwindet, wenn ich auf die Bühne gehe.

Jean-Marc: Humor ist der Treibstoff der Hoffnung. Ohne ihn würde wir krank werden. Wir lachen und ziehen unsere Kraft für den Optimismus daraus – auch wenn wir uns bei all den schlechten Nachrichten schon gewaltig anstrengen müssen.

Jean-Marc, du spielst seit Jahren Winnetou. Hat diese Figur heute für dich eine neue Bedeutung?

Jean-Marc: Winnetou ist im Laufe der Zeit wie ein vertrauter Schatten geworden, der mich immer begleitet. Alles, was ich heute tue, wird in dieser Rolle verglichen. Winnetou ist eben der Held, der größer ist als alles andere. Das macht seinen Erfolg bis heute aus.

Valya: Was bedeutet Winnetou für Menschen in Belarus oder was könnte er bedeuten?

Valya: Meine Eltern waren jetzt zum ersten Mal hier. Und sie waren beeindruckt vom Elspe-Festival. Natürlich kennen wir alle die Werke von Karl May. Aber aus der Sicht eines durchschnittlichen Belarussen ist das Elspe-Festival etwas ganz Besonderes. Es ist schwer vorstellbar, dass es einen literarischen Helden von solchem Ausmaß gibt, der in der Lage ist, eine solche Anzahl von Menschen zu vereinen. Ab ich würde es mir sehr wünschen, denn Winnetou gibt Energie, Kraft und umgibt uns mit einem unseligen Hauch von Schutz und Gelassenheit.

Und was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Valya: Die ersten, die zerbrachen waren diejenigen, die glaubten, dass alles bald vorbei sein würde. Dar diejenigen, die nicht glaubten, dass es jemals enden würde. Die Überlebenden waren diejenigen, die sich auf ihre eigenen Angelegenheiten konzentrierten.

Jean-Marc: Ich wünsche mir für Belarus ein freies Land mit einer demokratischen Führung. Ein Land ohne Angst und Willkür. Und ich wünsche mir, dass wir endlich unsere Wohnung zurückkehren können.

*"Heimat liebt" - Lennestadt -
Kirchhundem - Altenkotten,
Ausgabe: Sommer 2025*

Jean-Marc Birkholz:

Winnetou, Exil und die Suche nach Heimat

Wenn Jean-Marc Birkholz im Sommer über die Felsen reitet, die langen schwarzen Haare im Wind wehen und er mit ruhiger, entschlossener Stimme spricht, dann ist klar: Winnetou ist zurück! Seit 2012 verkörpert der Schauspieler den edlen Apachen beim „Elspe Festival“, der größten Naturbühne Europas. Eine Bühne, die Karl Mays legendären Geschichten Jahr für Jahr neues Leben einhaucht – und das direkt vor unserer Haustür im Sauerland... Mit Steffi Funke hat er darüber gesprochen, warum das Wort „Heimatliebe“ für ihn gerade eine ganz besondere Bedeutung hat:

EIN LEBEN AUF DER BÜHNE – UND IM SATTEL

Jean-Marc Birkholz gehört inzwischen fest zum Ensemble des „Elspe Festivals“. Seit über einem Jahrzehnt schlüpft er jeden Sommer in die Rolle des berühmtesten Indianerhäuptlings der Literaturgeschichte. Und er tut das mit einer Intensität, die Zuschauer wie Mitwirkende gleichermaßen beeindruckt. Ob auf dem Pferd, im Kampf mit den Bösewichten oder in den leisen Momenten – seine Darstellung von Winnetou ist geprägt von großer Leidenschaft und Authentizität.

Doch der gebürtige Berliner ist nicht nur in Elspe zuhause. Er ist ein gefragter Schauspieler in Film und Fernsehen, stand für zahlreiche Produktionen vor der Kamera und leiht als Synchronsprecher auch bekannten Charakteren seine Stimme. Trotz der vielen Projekte kehrt er immer wieder ins Sauerland zurück – zu den Geschichten, die ihn begeistern, und dem Publikum, das ihn als Winnetou liebt.

Das „Elspe Festival“ ist weit mehr als eine Freilichtbüh-



ne. Es ist ein Ort, an dem Abenteuer lebendig werden, an dem Generationen von Besuchern die Geschichten um Winnetou und Old Shatterhand erleben. Die spektakulären Inszenierungen mit aufwendigen Stunts, mitreißenden Kämpfen und atemberaubenden Reitkünsten sind ein Markenzeichen des Festivals – und mittendrin Jean-Marc Birkholz, der mit seinem charismatischen Spiel die Figur des Winnetou neu belebt. Für viele Besucher ist er längst das Gesicht des Apachenhäuptlings geworden.

In diesem Jahr wird auf der Bühne das Stück Im Tal des Todes gespielt. Die Proben laufen aktuell auf Hoch-

SINN(E). Spiritueller Sommer 2025

Was gibt unserem Leben Sinn? Was bewegt uns und unsere Sinne? 250 Angebote an unterschiedlichen spirituellen Orten in ganz Südwestfalen regen dazu an, in Erfahrung zu bringen, was das Leben sinnvoll und sinnlich macht. Durch Erlebnisse in der Natur, spirituelle Wege, Kunstausstellungen, Konzerte, Vorträge, Meditationen und Begegnungen werden die verschiedenen Facetten und spirituellen Qualitäten vom Sinn und des Zusammenhangs von Sinnerfahrung und sinnlichem Erleben erfahrbar gemacht.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: www.wege-zum-leben.com

touren, vom 21. Juni bis zum 7. September wird das Publikum in die packende Geschichte eintauchen können. Für Jean-Marc Birkholz bedeutet das wieder einen Sommer voller Action, Emotionen und unvergesslicher Momente.

VON MINSK NACH WARSCHAU – EINE HEIMAT VERLOREN

Aber Heimat ist für Jean-Marc Birkholz nicht nur eine Bühne im Sauerland. Vor sieben Jahren zog er nach Minsk – zu seiner Frau, der belarussischen Schauspielerin Valentina Gartsueva. Sie war dort eine gefeierte Darstellerin am Staatstheater, während er zwischen Deutschland und Belarus pendelte. Gemeinsam bauten sie sich ein Leben auf, teilten die Liebe zur Kunst und zum Theater. Doch die politische Lage in Belarus machte dieses Leben unmöglich.

Die Proteste gegen das Regime wurden brutal niedergeschlagen, die Freiheit der Kunst beschnitten. Valentinas Theatergruppe wurde als „extremistisch“ eingestuft – eine willkürliche Stigmatisierung, die für sie das Ende ihrer Karriere in ihrer Heimat bedeutete. Die beiden mussten Belarus verlassen, ihre Wohnung, ihre Freunde, ihr gewohntes Leben hinter sich lassen. Nun lebt Valentina im Exil in Warschau, und auch Jean-Marc hat seine zweite Heimat verloren. Dennoch bleibt er der Bühne treu und findet in seiner Arbeit eine neue Form von Heimat.

Als der Krieg in der Ukraine begann, war das für ihn ein Schockmoment. Die politischen Entwicklungen hatten sich zwar bereits abgezeichnet, aber die Realität eines Krieges schien unbegreiflich. Schon zuvor hatte seine Frau mit Arbeitsverboten zu kämpfen, weshalb sie gemeinsam erwogen, nach Kiew zu ziehen. Die Stadt bot neue berufliche Möglichkeiten, doch der Krieg zerstörte diese Pläne von einem Moment auf den anderen. Der Verlust der Heimat war nicht nur ein persönlicher, sondern ein künstlerischer Schlag, der eine ganze Familie, die das kulturelle Leben in Belarus mitgeprägt hatte, entwurzelte. Nun lebt Valentinas Familie in Polen und versucht, sich eine neue Existenz aufzubauen. Jean-Marc Birkholz hat sich intensiv mit den Friedensbotschaften von Karl May auseinandergesetzt. Der Autor propagierte schon zu seiner Zeit Werte wie Liebe, Versöhnung und Vergebung – ein Appell, der heute aktueller scheint denn je. Eine seiner letzten Arbeiten in Minsk war die Einlesung der Karl-May-Bände *Ardistan* und *Dschinnistan* als Hörbuch. Die Botschaft dieser Bücher ist eindeutig:





Nur durch Liebe und Frieden kann die Welt aus der Dunkelheit herausgeführt werden. Die Dringlichkeit dieser Worte wurde für ihn umso spürbarer, als der Krieg tatsächlich ausbrach.

EIN ABEND ZWISCHEN ZWEI WELTEN

Diese Suche nach Heimat steht auch im Mittelpunkt einer besonderen Veranstaltung, die am 15. August ab 19 Uhr im „KulturBahnhof Grevenbrück“ stattfindet. Im Rahmen des Spirituellen Sommers, der vom 12. Juni bis zum 14. September unter dem Leitthema SINN(E) zahlreiche Veranstaltungen im gesamten Sauerland bietet, präsentieren Jean-Marc Birkholz und Valentina Gartsueva einen Abend voller Poesie, Musik und Geschichten. Tickets gibt es an der Abendkasse oder bei der Touristinformation Schmallenberg.

Unter dem Titel Sommersonnenwende erzählen sie von ihrer eigenen Reise zwischen den Welten, von der Sehnsucht nach einem Zuhause und von der Kraft der Kunst, Grenzen zu überwinden. Die Sommersonnenwende hat in Belarus eine lange Tradition – doch für Valentina ist dieses Fest inzwischen mehr als nur ein Brauch. Es ist ein Symbol für das, was sie verloren hat und gleichzeitig für das, was sie bewahrt: Ihre Identität, ihre Erinnerungen und ihre ungebrochene Liebe zur Kunst.

An diesem Abend werden Gedichte und Erzählungen auf Belarussisch und Deutsch dargeboten, Lieder erklingen und persönliche Erfahrungen geteilt. Trotz der dramatischen Umstände, die sie aus ihrer Heimat vertrieben haben, bewahren sich Valentina und Jean-Marc ihren Humor – und den Glauben



daran, dass Heimat mehr ist als ein Ort. Es ist ein Gefühl, eine Verbindung, ein Moment des Glücks.

Nach der Veranstaltung wird Jean-Marc Birkholz wieder nach Elspe zurückkehren, um auf der Naturbühne in die Rolle des Winnetou zu schlüpfen. Doch die Frage nach Heimat wird ihn weiter begleiten. Vielleicht liegt die Antwort in seinen eigenen Worten: Heimat ist immer da, wo ich gerade bin.

Text und Fotos: Steffi Funke

Der Spirituelle Sommer im Radio am 08.08.2025 in der Sendung:

WDR 5 Neugier genügt

Die Wundertüte von WDR 5. Montags bis freitags, 10.04 - 12.00 Uhr

NRW zum Nulltarif – kostenlose Ausflüge für 2025

GEHEIMTIP: NRW / 3 KOMMENTARE

Lauter schöne und ungewöhnliche Ausflugsmöglichkeiten, die nichts kosten. Gibt's nicht, denkt ihr? Gibt's doch! Ich stelle auch in diesem Artikel lauter Aktivitäten vor, die auch keinen Euro kosten. Viel Spaß mit: NRW zum Nulltarif – kostenlose Ausflüge, die ich übrigens alle selbst besucht und fotografiert habe. Meine Recherchen erfolgen vor Ort und nicht am Schreibtisch! Und die Fotos stammen von meinem Smartphone und nicht aus irgendwelchen Fotodatenbanken!!



NRW zum Nulltarif – kostenlose Ausflüge lohnen sich!

NRW-Ausflugsziele für Erwachsene, die nichts kosten

1. Der spirituelle Sommer im Sauerland

Um sich für diesen Event zu begeistern, muss niemand gläubig sein, auch wenn die christlichen Kirchen zu den Co-Organisatoren gehören. Den ganzen „Spirituellen Sommer“ über gibt es ein breites (oft kostenloses) Angebot: **Ausstellungen, Wanderungen, Yogakurse, Klosterkonzerte und Openair-Messen**. Besonders spannend ist das „Einwalden“, das vom Sauerländer Gebirgsverein organisiert wird. Dabei geht es um Wildnis, Wolken, Werden und Vergehen. Bei einem sechs Kilometer langer Spaziergang durch den Naturpark Arnsberger Wald stehen Sinneseindrücke im Mittelpunkt. Die Tour findet am 16. August 2025 statt.



- Weitere kostenlose Wandertouren: am 8. August und am 22. August 2025
- Adresse: Treffpunkt wird immer auf der jeweiligen Seite angegeben

Klangschalenwoche im Spirituellen Sommer

Schmallenberg – Auch in diesem Jahr begleiten Klangschalenpädagogin Janine Bensmann und Robert Mensinck aus dem Bistum Münster den Spirituellen Sommer in Schmallenberg. Die Veranstaltungsreihe vom 10. bis 15. August bietet eine Vielfalt spiritueller Formate, die Klang, Licht und meditative Texte miteinander verbinden.

Den Auftakt bildet ein Abend am Ententeich im Hartmecketal in Oberkirchen. Dort werden am Sonntag, 10. August, von 17.30 bis 19 Uhr spirituelle Texte und Lieder in der Abendstimmung erlebt. Am Montag, 11. August, um 19.30 Uhr lädt die Lichter- und Zuspruchskirche in Gleidorf zu einem besonderen Bibelabend ein: Mit Klang und Licht werden biblische Texte neu erfahrbar gemacht.

Von Montag bis Freitag findet jeweils um 12 Uhr ein Mittagsgebet im Turm der St. Alexander Kirche statt. Die 20-mi-

nütige Andacht bietet Raum für Stille, Gebet und spirituelle Einkehr. Am Dienstag, 12. August, von 19 bis 20 Uhr folgt eine Stunde der BeSINNung in der Kapelle auf dem Werth – mit Gedichten, Klang und spirituellen Texten.

Am Donnerstag, 14. August, wird ab 19 Uhr in der Lichter- und Zuspruchskirche ein Fest gefeiert, das mit einer Eucharistie beginnt und in einem gemeinsamen Abend mit Liedern und Essen mündet. Im Anschluss findet von 19.30 bis 21.30 Uhr das Singen am Feuer statt – mit Volks- und geistlichen Liedern zur Gitarre.

Den Abschluss der Klangschalenwoche bildet eine Eucharistiefeier im Bibelgarten Lenne am Freitag, 15. August, von 18 bis 19 Uhr. Der Gottesdienst für alle Sinne beinhaltet eine Kräutersegnung. Kontakt: Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, info@christliche-wegbegleitung.de

VERANSTALTUNGEN DES SPIRITUELLEN SOMMERS

Die nächsten Termine

Verbreitungsgebiet – Das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen“ berichtet über die Veranstaltungen des Spirituellen Sommers vom 11. bis 17. August:

- Montag, 11. August: Sinnstifterin Bibel, 19.30 Uhr, Ort: Lichter- und Zuspruchskirche, Schmallenberg-Gleidorf, Kontakt: Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, E-Mail info@christliche-wegbegleitung.de
- Montag, 11. August, bis Freitag, 15. August: Mittagsgebet im Turm, 12 Uhr, Ort: Kirche St. Alexander, Schmallenberg, Kontakt: Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, E-Mail info@christliche-wegbegleitung.de
- Mittwoch, 13. August: Lichtblicke – Meine Sinne und ich, 21 Uhr, Ort: Pfarrkirche St. Georg, Schmallenberg-Bad Fredeburg, Kontakt: Priester Ignatius Möncks, E-Mail ig.moencks@gmx.de
- Donnerstag, 14. August: Gottesdienst zum Kapellenfest, 19 Uhr, Ort: Friedenskapelle, Schmallenberg-Gleidorf, Kontakt: Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, E-Mail info@christliche-wegbegleitung.de
- Donnerstag, 14. August: Sin-

gen am Feuer, 19.30 Uhr, Ort: Friedenskapelle, Schmallenberg-Gleidorf, Kontakt: Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, E-Mail info@christliche-wegbegleitung.de

- Donnerstag, 14. August: Wanderung zur Alten Grimme mit Gottesdienst, Start Wanderung um 16.45 Uhr, Gottesdienst um 18.30 Uhr, Ort: St. Bonifatius, Winterberg-Elkeringhausen, Kontakt: Anna Mühlberger, 02981 92730, info@bonifatius-elkeringhausen.de
- Freitag, 15. August: Oasentag, 9.30 Uhr, Ort: Begegnungszentrum, Schmallenberg-Lenne, Kosten: zehn Euro (inklusive Mittagessen, Kaffee und Kuchen), Kontakt: Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, E-Mail info@christliche-wegbegleitung.de
- Freitag, 15. August: Eucharistiefeier mit Kräutersegnung, 18.00 Uhr, Ort: Bibelgarten, Schmallenberg-Lenne, Kontakt: Monika Winzenick, 02972 3648516, info@christliche-wegbegleitung.de
- Samstag, 16. August, Wanderung zum Sauerland-Seelenort Hollenhaus, 14 Uhr, Kosten: 20 Euro (inklusive Snacks, Kaffee und Tee),

Start: Wanderparkplatz Unterm Nonnenstein, Schmallenberg-Bödefeld, Kontakt: Nadine Albers-Bergrath, Tel. 02977/397, per Mail an info@kw-albers.de

- Samstag, 16. August, Wanderung zu Sebastian Kneipps Gesundheitssäulen, 16 Uhr, Ort: Bumbach Park, Schmallenberg-Kircharbach, Kosten: zehn Euro, Kontakt: Regina Schmidt, Tel. 0171/7724189, E-Mail regina@leichtes-sein.de
- Sonntag, 17. August: Zeltkirche, 11 Uhr, Ort: St. Bonifatius Elkeringhausen, Winterberg-Elkeringhausen, Kontakt: Anna Mühlberger, Tel. 02981/92730, E-Mail info@bonifatius-elkeringhausen.de
- Sonntag, 17. August: Seelenort-Rundgang, 14 Uhr, Start: Museum PastorenScheune, Medebach-Düdinghausen, Kosten: vier Euro, Kontakt: Horst Frese, Tel. 0160/8471524, E-Mail info@due-dinghausen-hsk.de
- Sonntag, 17. August: Wegweiser-gottesdienst, 20.30 Uhr, Ort: Lichter- und Zuspruchskirche, Schmallenberg-Gleidorf, Kontakt: Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, E-Mail info@christliche-wegbegleitung.de

Sechs Tage Musik und Besinnung

Schmallenberg. Im Rahmen des Spirituellen Sommers findet wieder die Klangschalenwoche statt. Den Auftakt bildet ein Abend mit spirituellen Texten und Liedern am Hermannsteich (Ententeich) im Hartmecketal, Schmallenberg-Oberkirchen, Zur Lüttmecke, am Sonntag, 10. August, 17.30 bis 19 Uhr. Am Montag, 11. August, 19.30 Uhr, können Interessierte in der Lichter- und Zuspruchskirche, Zur Dorfmitte 6a, die Bibel als Sinnstifterin neu entdecken.

Von Montag, 11. bis Freitag, 15. August, findet täglich ein Mittagsgebet im Turm der St. Alexander Kirche, Alter Kirchplatz 7, 12 bis 12.30 Uhr statt. Am Dienstag, 12. August, 19 bis 20 Uhr, gibt es eine Stunde der Besinnung in der Kapelle auf dem Werth, Unter der Stadtmauer 1. Am Donnerstag, 14. August, wird in der Lichter- und Zuspruchskirche um 19 Uhr eine Eucharistie gefeiert, anschließend gemeinsames Singen am Feuer von 19.30 bis 21.30 Uhr. Den Abschluss bildet am Freitag, 15. August, 18 bis 19 Uhr eine Eucharistiefeier mit Kräutersegnung im Bibelgarten Lenne, Uentropstraße 6.

Infos unter 02972/3648516 oder
info@christliche-wegbegleitung.de.

Kulturelles Erbe des Pilgerns als Thema

Bremke. Die Pilgerausstellung im Rahmen des Spirituellen Sommers macht im September in der St. Antonius Kirche in Bremke Station. Vom 6. bis 20. September können Besucher täglich von 10 bis 18 Uhr die Ausstellung in der Kirche und dem dazugehörigen Innenhof besichtigen. Die feierliche Eröffnung findet am 6. September um 16.30 Uhr mit einem Gottesdienst statt, gefolgt von einem geselligen Beisammensein im Innenhof. Getränke und kleine Stärkungen werden angeboten. Die Wanderausstellung soll das kulturelle Erbe des Pilgerns vermitteln und zum Pilgern inspirieren. Bremke liegt direkt am historischen Pilgerweg von Paderborn in Richtung Elspe. Josef Lumme vom Sauerländer Heimatbund brachte die Idee, die Ausstellung nach Bremke zu holen, an den Kirchenvorstand heran.

Am 14. September, dem Tag der Kommunalwahl, veranstalten die Kommunionkinder von 14 bis 16 Uhr einen Waffelverkauf. Vorbestellungen nimmt Katharina Berens unter der Telefonnummer 0160 96614357 entgegen. Da das Wahllokal im benachbarten Kindergarten liegt, bietet sich ein Besuch der Ausstellung an.



Brunnenstr. 2 Hilchenbach

Mo - Fr: 09:00 - 17:00
Sa: 09:00 - 12:00

Profilbleche Trapezbleche PUR Dämmung Blechtafeln Spanplatten Dämmung
Isowand Sandwichpaneele Isodach Rippenbleche und vieles mehr

→ **Tel. 02732 / 596334** ←

[Bad Berleburg](#)[Bad Laasphe](#)[Burbach](#)[Erndtebrück](#)[Freudenberg](#)[Hilchenbach](#)[Kreuztal](#)[Netphen](#)[Neunkirchen](#)[Stadt Siegen](#)[Wilnsdorf](#)[Überregional](#)

Meditative kirchenmusikalische Andacht am 24. August um 16 Uhr in der Kolumbariums-Kirche Heilig-Kreuz

14. August 2025

 Teilen Sie     

(wS/hml) Siegen 14.08.2025 |

Bach-Klänge zwischen Klage und Trost

Spiritueller Sommer lädt zu Konzert in Heilig-Kreuz ein

Unter dem Motto „Herzeleid und Sinnsuche“ erklingen am **Samstag, 24. August, um 16 Uhr** in der Kolumbariums-Kirche **Heilig-Kreuz** am Stockweg Orgelwerke von **Johann Sebastian Bach**. Die Veranstaltung ist Teil des Programms „Spiritueller Sommer“.

Bachs Musik spiegelt die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle – von tiefer Verzweiflung bis hin zu tröstender Hoffnung. Der große Barockkomponist selbst musste schwere Schicksalsschläge ertragen: Er saß an den Sterbebetten seiner Kinder und musste seine Frau beerdigen. Seine Trauer und seine Suche nach Trost fanden Ausdruck in seinen Kompositionen.

An diesem Nachmittag spielt **Dekanatskirchenmusikerin Helga Maria Lange** ausgewählte Werke Bachs auf der Orgel. **Irmtrud von Plettenberg** ergänzt das Konzert mit Texten und Gebeten, die zur inneren Einkehr und Sinnsuche anregen.

Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungen im Spirituellen Sommer

Verbreitungsgebiet – Das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen“ informiert über die nächsten Veranstaltungen im Rahmen des Spirituellen Sommers im Verbreitungsgebiet:

- Freitag, 22. August: Pilgerwanderung (vier Kilometer), 16 Uhr, Start: Feuerwehrgerätehaus Hallenberg, Kontakt: Edeltraud Müller, Tel. 02984/8710, E-Mail muel-ler@edeltraud@web.de
- Sonntag, 24. August: Haben religiöse Menschen einen sechsten Sinn? Vortrag und Gespräch mit Maximilian Schultes, 17 Uhr, Eintritt frei, Ort: Kirche St. Georg, Schmallenberg-Bad Fredeburg, Kontakt: Pastor Klaus Danne, Tel. 02972/364854, E-Mail Klaus.Danne@pv-se.de
- Sonntag, 24. August: Pilgerwanderung – Schöpfung unmittelbar erfahren, 9 Uhr,

Start: Wanderparkplatz Uentropstal, Schmallenberg-Lenne, Kosten: 28 Euro (Verpflegung mitbringen), Kontakt: Andreas Bieker, Tel. 0172/2127646, E-Mail a.bieker@t-online.de

- Sonntag, 24. August: Open-Air-Konzert mit „Incontro“ und Thomas Quast, 18 Uhr, Ort: DampfLandLeute Museum, Eslohe, Eintritt frei, Kontakt: Katharina Bette, Tel. 0151/50528786, E-Mail incontro-eslohe@gmx.de
- Sonntag, 24. August, Zeltkirche, 11 Uhr, Ort: St. Bonifatius Elkeringhausen, Winterberg-Elkeringhausen, Kontakt: Anna Mühlberger, Tel. 02981/92730, E-Mail info@bonifatius-elkeringhausen.de

Weitere Informationen

gibt es unter www.wege-zum-leben.com

Open-Air Konzert mit „Incontro“

Eslohe – Die Band „Incontro“ und der Kölner Komponist und Songwriter Thomas Quast (Richter, Musiker und Komponist neuer geistlicher Lieder) veranstalten mit dem Museumsverein Eslohe ein Open-Air Konzert mit spirituellen Liedern der Kölner Band Ruhama und aktuellen Popsongs von Bryan Adams bis Johannes Oerding. Alexandra Börger (The Chameleon Saxophone Quartett) wird dabei mit ihrem Saxophon Akzente setzen und das Publikum begeistern. Thomas Quast hat, neben seinen Liedern, ein paar Neuigkeiten aus der Weltstadt Köln im Gepäck. Das verkündet der Museumsverein Eslohe.

Die Band „Incontro“ mit der Besetzung aus Andreas Klunkert (Gitarre), Felix Greitemann (Drumset), Patrick Bette (Piano, Gitarre, Gesang) und Katharina Bette (Gesang, Moderation) wird von Elina Kubernus aus Düsseldorf (Gesang) unterstützt.

Das Open-Air Konzert findet am Sonntag, 24. August, von 18 bis circa 19.30 Uhr auf dem Vorplatz des Dampf Land Leute Museum in Eslohe statt (bei schlechter Witterung in der Maschinenhalle des Museums), Eslohe, Homertstraße 27. Der Eintritt ist frei. Eine Spende ist laut Museum willkommen, Getränke dürfen mitgebracht werden.



Die Band „Incontro“ und der Kölner Komponist und Songwriter Thomas Quast freuen sich auf das Open-Air Konzert. PRIVAT

Philharmonie Südwestfalen gastiert in der Schützenhalle

Konzert am 27. August, um 19.30 Uhr im Rahmen der Lennestädter Kulturwoche und des Spirituellen Sommers

Grevenbrück. Ein besonderes Konzert mit der Philharmonie Südwestfalen findet am Mittwoch, 27. August, um 19.30 Uhr im Rahmen der Lennestädter Kulturwoche und des Spirituellen Sommers in der Schützenhalle in Lennestadt-Grevenbrück statt. Die Philharmonie Südwestfalen trifft dabei auf die Meisterklasse Gesang von Prof. Michaela Schuster und bildet mit diesem Sinfoniekonzert den Abschluss des Dirigierkurses der Musikhochschule Detmold unter Leitung von Prof. Florian Ludwig. Präsentiert werden Meisterwerke aus der Opernliteratur. Den Auftakt machen Giuseppe Verdis Ouvertüre zu *Vespri siciliani* und die Arie der Lady Macbeth. Ein

weiteres Highlight ist das Violinkonzert Nr. 5 von Henri Vieuxtemps, heißt es in der Ankündigung. Weiter geht es mit einem musikalischen Streifzug durch die Werke Wolfgang Amadeus Mozarts. Die Ouvertüre zu *Così fan tutte* eröffnet

ihren Facetten zum Ausdruck bringen, und die Akustik in der Grevenbrücker Schützenhalle, versprechen ein einmaliges Erlebnis. Für Barbara Rickert als Leiterin des Spirituellen Sommers ist das Konzert einer der Höhepunkte der Veran-

staltungsreihe, heißt es von der Stadt. „Nach mehr als 250 Veranstaltungen unter dem Leitthema Sinn(e) setzt das Konzert mit der Philharmonie Südwestfalen noch einmal einen herausragenden musikalischen Schlusssakkord.“ Der Intendant des Landesorchesters Nordrhein-Westfalens, Michael Nassauer, betont: „Ich freue mich sehr, dass wir erneut im Rahmen des Spirituellen Sommers zu Gast sein können, und freue mich sehr auf das tolle und abwechslungsreiche Programm.“ Auch die Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem, die den Spirituellen Sommer mit seinem breiten Kulturangebot unterstützt, freut sich sehr auf das



Die Philharmonie Südwestfalen präsentiert ein besonderes Konzerterlebnis in Grevenbrück.

STADT LENNESTADT

musikalische Großereignis im Kreis Olpe. Das Stadtmarketing Lennestadt richtet das Sinfoniekonzert im Rahmen des Projektes „Lennestadt feiert!“ und der Lennestädter Kulturwoche unter Federführung von Simone Tesche-Klenz aus und dankt allen Sponsoren und Akteuren, ohne die solch eine bedeutende Veranstaltung nicht möglich wäre.

Die Tickets für das Konzert (29 Euro, ermäßigt 15 Euro) sind im WieWoWatt in Lennestadt-Altenhundem, Hundemstraße 14, 02723 608403 und bei der Touristinformation Schmallebenberg, Poststraße 7, 02972 97400, info@schmallebenberg-sauerland.de sowie an der Abendkasse erhältlich.

Konzert-Highlight mit Philharmonie Südwestfalen in Grevenbrück

Grevenbrück – Im Rahmen der Lennestädter Kulturwoche und des Spirituellen Sommers erwartet Musikliebhaber am Mittwoch, 27. August, ein außergewöhnliches Konzertereignis in der Schützenhalle Grevenbrück.

Die Philharmonie Südwestfalen gestaltet gemeinsam mit der Meisterklasse Gesang von Prof. Michaela Schuster den feierlichen Abschluss des Dirigierkurses der Musikhochschule

Detmold unter Leitung von Prof. Florian Ludwig. „Lassen Sie sich dieses Klangerlebnis – sozusagen als eine besondere Form der Völkerverständigung – mit Künstlern aus Schweden, Polen, der Ukraine, Deutschland, Georgien, China, der Türkei und Frankreich nicht entgehen“, wirbt Christa Maria Jürgens, Leiterin der Musikschule Lennestadt-Kirchhundem.

Das Programm umfasst Meis-

terwerke der Opernliteratur: Verdis *Vespro siciliano*, das Violinkonzert Nr. 5 von Vieuxtemps sowie Arien und Ouvertüren von Mozart und Bellini. Die besondere Akustik der Schützenhalle verspricht ein intensives musikalisches Erlebnis. Tickets zum Preis von 29 Euro (ermäßigt 15 Euro) sind erhältlich im WieWoWatt Altenhundem, bei der Touristinfo Schmallerberg sowie an der Abendkasse.

SK, 23.8.25

Spiritueeller Sommer

Kreis Olpe – Spiritueller Sommer „SINN(E)“ – Programm:

Samstag, 30. August: Wanderung über den Klara-von-Assisi-Weg, Start um 14 Uhr an der Gellestatt Elspe, Teilnahme kostenlos, Kontakt: Theresa Vollmer Ribeiro, Tel. 02761/9422013, olpe@kefb.de

Samstag, 30. August: „Sinne neu erleben, Riechen-Fühlen-Wahrnehmen“, um 10.30 Uhr am KraftOrt Halberbracht, Kosten 58 Euro, Kontakt: Teresa Metten, Tel. 0160 97329329, metten-teresa@t-online.de

Sonntag, 31. August: „Mit fünf Sinnen genießen“, um 12 Uhr im Garten des Pfarrhauses Meggen, Kontakt: Cornelia Behrens, Tel. 0171 2265951, behrens.cornelia@web.de

Sonntag, 31. August: Waldbaden, um 9.30 Uhr in Olpe-Eichhagen (der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben), Kosten: 20 Euro, Kontakt: Petra Griesse, Tel. 02761/827857, die_erzaehlerin@web.de

Sonntag, 31. August: „Spiritueller Naturgang“, 15.30 Uhr am Wanderparkplatz Ortseingang Hachen, Kontakt: Thomas Griesse, Tel. 0155 60601844, th.griesse@web.de

Weitere Infos unter: www.wege-zum-leben.com

„Kleine Philosophie für verrückte Zeiten“

Lesung und Gespräch mit Jürgen Wiebicke in Eslohe

Eslohe – Der Kunstverein Pro Forma Eslohe und der Spirituelle Sommer laden für Sonntag, 31. August, zu einer Veranstaltung mit Jürgen Wiebicke nach Eslohe ein. Jürgen Wiebicke, freier Journalist und Autor aus Köln, moderiert seit 16 Jahren das philosophische Radio auf WDR 5. In seinem Buch „Emotionale Gleichgewichtsstörung“ beleuchtet er, wie aktuelle Krisen unser Lebensgefühl prägen und Gefühle wie Wut, Hilflosigkeit und Ohnmacht entstehen lassen. Welche

Wege gibt es, Angst zu begegnen, gesellschaftlichen Pessimismus zu überwinden, mit Nichtwissen umzugehen, ins Handeln zu kommen? Jürgen Wiebicke bietet in seiner „kleinen Philosophie für verrückte Zeiten“ Orientierung: aus der Negativität aussteigen und zur „heiteren Gelassenheit“ finden, heißt es in der Ankündigung.

Die Veranstaltung umfasst Lesung und Gespräch. Zur Einstimmung führt eine vier Kilometer Wanderung über die St.

Rochus-Kapelle zum Dampf-LandLeute Museum in Eslohe. Die Wanderung wird von Impulsen zur Aktion „Würde un-

antastbar“ begleitet und von einem Begleiter unterstützt. Wanderstart ist um 13.30 Uhr an der Sparkasse Eslohe.

Anmeldung und Tickets

Anmeldungen sind möglich bis Freitag, 29. August. Die Lesung beginnt um 16 Uhr im DampfLandLeute Museum in Eslohe. Tickets kosten 12 Euro, erhältlich im Tintenfass Eslohe, beim Schmallerberger Sauerland Tourismus (Poststraße 7, 02972/97400, info@schmallenberger-sauerland.de) oder an der Abendkasse (15 Euro). Infos gibt es beim Kunstverein Pro Forma, Edith Droste, Tel. 0151/50629794, edithdroste@gmx.de.

Sauerlandkurier, 23.08.2025

Spiritueeller Sommer

Schmallenberg – Die Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH gibt folgende Veranstaltungen des Spirituellen Sommers vom 25. bis 31. August bekannt:

- 30. August: Führung über ökologisch bewirtschaftetes Gemüsefeld, 10 Uhr, Ort: Gemüsefeld Heiminghausen, Schmallenberg-Heiminghausen, Kontakt: Sebastian Wolf, Tel. 0163/6326819, kontakt@gemuesegruppe-leiset.al.de
- 31. August: Zeltkirche, 11 Uhr, Ort: St. Bonifatius Elkeringhausen, Winterberg-Elkeringhausen, Kontakt: Anna Mühlberger, Tel. 02981/92730, info@bonifatius-elkeringhausen.de

Sauerlandkurier, 23.08.2025

DIE EVANGELISCHE
ZEITUNG

Sauerland

Gemeinsame Regionalseiten der Kirchenkreise Iserlohn und Lüdenscheid-Plettenberg

Demut als siebter Sinn

Superintendent Oliver Günther hält im Rahmen des Spirituellen Sommers einen Vortrag in der Kapelle im Ortlohnpark

Iserlohn. „Unsere Sinne sind das Tor, durch das wir gehen, um Gott zu begegnen“, sagte Superintendent Oliver Günther. Sinne, das war der Titel des Vortrags des Superintendents, zu dem der Förderverein Kapelle & Pavillon Ortlohnpark geladen hatte, genauer gesagt „SINN(E) – Ich in der Welt“. In der gut gefüllten Kapelle waren die Zuhörerinnen und Zuhörer gespannt, was der Superintendent zu diesem Thema zu sagen hätte und dieser stellte zunächst die Bedeutung der Sinne aus theologischer Sicht heraus: „Unsere Sinne sind die Tür, die uns einen Zugang zum Glauben ermöglichen.“

Zu allen fünf Sinnen – hören, schmecken, riechen, sehen und fühlen – hatte Oliver Günther Bibelstellen mitgebracht und dazu noch eines aus seiner eigenen Biographie. „Wenn ich ein halbes Hähnchen esse, benutze ich alle Sinne gleichzeitig“, so habe er es von seiner Großmutter im Ruhrgebiet gelernt. Was für die Sinneswahrnehmung den Menschen gilt, gelte im Umkehrschluss auch für Gott. Auch dieser benutzt seine Sinne, hört beispielsweise das Klagen seines Volkes. Jesus heilt durch Berührung. Durch die Sinne entstehe Kommunikation und Beziehung.

Bei den Menschen seien die Sinne unterschiedlich stark ausgeprägt, deshalb habe jeder Mensch auch unterschiedliche Stärken und Schwächen, auch in



Bezug auf den eigenen Glauben.

Nun wendete sich der Superintendent dem zweiten Teil des Leitthemas zu: „Ich in der Welt“. Was ist das eigentlich für eine Welt und wie hat diese sich im Lauf der Jahrzehnte verändert, fragte er. „Wir leben in einer Zeit der maximalen Reizüberflutung. Sämtliche Sinne sind überfordert“, so Oliver Günther. Mit der Verarbeitung der Informationsflut, sei das Gehirn maßlos überfordert.

Deshalb spiele die Vernunft eine sehr wichtige Rolle, auch aus christlicher Perspektive. Sie sei der sechste Sinn, der es den Menschen überhaupt ermöglicht habe, so erfolgreich zu sein, obwohl er bei den anderen Sinneswahr-

nehmungen den meisten anderen Lebewesen unterlegen ist. „Lehre uns bedenken, dass wir sterben, auf das wir klug werden“, zitierte der Superintendent Psalm 90,12 und schob die katholische Version gleich hinterher: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zu Staub zurückkehren wirst.“ Er schloss eine weitere persönliche Anekdote aus seiner Zeit an der katholischen Realschule an. Die katholische Tradition des Aschekreuzes habe ihn als Kind sehr fasziniert.

Heute erinnere ihn diese christliche Tradition an eine Geisteshaltung, über die es sich nachzudenken lohnt: Die Demut, aus christlicher Sicht der siebte Sinn für den Superintendenten. Die De-

mut sei aus der Mode gekommen, werde verdrängt von anderen Geisteshaltungen wie Narzissmus und Wettbewerbsorientierung. Doch schon Jesus habe Demut vorgelebt, etwa indem er anderen die Füße wusch.

Die Psychologie definiere die Demut als das Vermögen, sich selbst akkurat einzuschätzen und mit diesem Bild von sich selbst einverstanden zu sein. Dort klängen die theologischen Dimensionen Gnade und Güte mit, so der Superintendent. Wer demütig lebe, habe weniger depressive Symptome, führe bessere soziale Beziehungen und werde von schlimmen Ereignissen weniger hart getroffen.

Die Demut habe also positive Effekte und sei wich-

tig, für das Individuum und die gesamte Gesellschaft. „Wir beuten die Natur rücksichtslos aus. Wir respektieren die persönlichen Limits nicht“, mahnte der Superintendent. „Im Großen reden wir über Erschöpfungsdepression, die übrigens nicht nur Individuen überkommt, sondern ganze Gesellschaften, Institutionen und Organisationen gefangen nimmt.“ Demut zerstöre Illusionen, helfe dabei, Wahrheiten zu erkennen und dabei, in neue Richtungen denken zu können.

Doch kann man Demut üben? Eine Ärztin habe ihm einmal gesagt, um demütig zu sein bedürfe es weniger eines Übens als eines Sich-Öffnens. Das wolle er den Zuhörerinnen und Zuhörern mit auf den Weg geben. „Öffnen Sie Ihre Sinne“, so der Superintendent. Demut, das sei eine Verneigung vor dem Leben, vor anderen und vor sich selbst, auch wenn das wie ein Widerspruch klinge. Und Demut sei auch eine Verneigung vor dem Schöpfer.

Karin Schimmel, 1. Vorsitzende des Fördervereins und Organisatorin der Veranstaltung, bedankte sich für den Vortrag. Sie sei „angereichert und angefüllt“ sagte sie und sprach damit wohl für die meisten Besucher in der Kapelle. Für jeden Gast gab es noch ein Souvenir: Einen kleinen Schmetterling aus Papier, passend zum Motiv des Spirituellen Sommers, als Teil dessen der Vortrag stattgefunden hatte.

Führung durch ökologisches Gemüsefeld

Heiminghausen. Die Veranstaltungsreihe „Sinn(e)“ im Rahmen des Spirituellen Sommers bietet vom 25. August bis 31. August verschiedene Programmpunkte an. Am Samstag, 30. August, findet eine Führung über ein ökologisch bewirtschaftetes Gemüsefeld statt. Beginn ist um 10 Uhr auf dem Gemüsefeld in Heiminghausen.

Interessierte können sich bei Sebastian Wolf unter 0163/6326819 oder per E-Mail an: kontakt@gemuesegruppe-leisetal.de melden. Weitere Infos sind unter wege-zum-leben.com verfügbar.

WP, 25.8.25

Lesung mit Journalist Jürgen Wiebicke

Eslohe. Der Kunstverein Pro Forma Eslohe lädt zu einer Lesung mit dem Philosophen und WDR-Journalisten Jürgen Wiebicke ein. Am 31. August liest Wiebicke im DampfLandLeute Museum, Homertstraße 27, aus seinem Buch „Emotionale Gleichgewichtsstörung“. Beginn ist um 16 Uhr.

In seinem Werk stellt der Moderator des „Philosophischen Radios“ auf WDR 5 eine kleine Philosophie für „ver-rückte Zeiten“ vor und zeigt Wege auf, um aus Gefühlen von Ohnmacht und Bedrohung herauszufinden. Der Eintritt kostet 15 Euro an der Abendkasse und zwölf Euro im Vorverkauf. Karten sind im Tintenfass Eslohe sowie beim

Schmallenberger Sauerland Tourismus, Poststraße 7, erhältlich.

Weitere Informationen und Reservierungen sind unter 02972 97400 oder per E-Mail an info@schmallenberger-sauerland.de möglich.

Zur Einstimmung auf die Lesung wird ab 13.30 Uhr eine geführte Wanderung angeboten. Sie beginnt an der Sparkasse Eslohe und führt über die St.-Rochus Kapelle zum Veranstaltungsort. Ein Begleiter wird dabei Impulse zur Aktion „Würde unantastbar“ geben.

Anmeldung hierzu bei Edith Droste, 0151 50629794, edithdroste@gmx.de.



Brunnenstr. 2 Hilchenbach

Mo - Fr: 09:00 - 17:00
Sa: 09:00 - 12:00

Profilbleche Trapezbleche PUR Dämmung Blechtafeln Spanplatten Dämmung
Isowand Sandwichpaneele Isodach Rippenbleche und vieles mehr

Tel. 02732 / 596334

[Bad Berleburg](#) [Bad Laasphe](#) [Burbach](#) [Erndtebrück](#) [Freudenberg](#) [Hilchenbach](#) [Kreuztal](#) [Netphen](#) [Neunkirchen](#) [Stadt Siegen](#)
[Wilnsdorf](#) [Überregional](#)

SINNESZEIT: Meditative Kirchenmusikalische Andacht im Spirituellen Sommer

28. August 2025

Teilen Sie [f](#) [X](#) [p](#) [in](#) [v](#)

Anzeige



baranowski.kollegen
Fachkanzlei für Familienrecht



Premium Werbepartner:

VW Walter Schneider
Münch Werbetechnik
Elektro Böhler Kreuztal
Rechtsanwalt Baranowski
Baustoff Hoffmann
Steinmetz Ade
Autovermietung im Siegerland



Teilen Sie



(wS/wh) Siegen 28.08.2025 | Die Frage nach dem Sinn des Lebens beschäftigt den Menschen seit jeher. Wie und worin finden wir Sinn in unserem Leben? Brauchen wir Sinn? Welchen Sinn hat unser Leben? Besonders in Stunden der Not, Trauer und Verzweiflung spricht diese Frage ganz konkret in die Wirklichkeit der Menschen hinein. Das Netzwerk „Wege zum Leben“ widmet sich in diesen Jahren im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ diesen Fragen in vielfältiger Weise durch zahlreiche Veranstaltungen in der Region.

Unter dem Motto „Herzeleid und Sinnsuche – Musik von Johann Sebastian Bach begleitet die Suche nach Sinn“ fand am 24. August um 16 Uhr in der Kolumbariumskirche HL. Kreuz eine kirchenmusikalische Andacht statt.

Kreativ und liebevoll gestaltete Beate Angst mit ihrem Ikebana-Schmuck den Gottesdienstraum, wobei besonders die Sonnenblumen thematisch passten als Symbol des Lebens und – wie es in der Hymne des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ heißt – als „Licht des Lebens“ und die „Flamme unserer Hoffnung“.

In der liturgischen Begrüßung und der Ansprache spannte Irmtrud von Plettenberg den Bogen zu Johann Sebastian Bach. Sie stellte heraus, wie Klage und Trost, Verzweiflung und Hoffnung in Bachs Leben und Werk Gestalt annahmen. Er saß an den Sterbebetten seiner Kinder und musste erleben, dass seine Frau gestorben und bereits beerdigt worden war, als er von einer Reise zurückkehrte. Verarbeitet hat er das mit seinen Kompositionen.

Helga Maria Lange präsentierte zu Beginn den ersten Teil von Bachs berühmter **Passacaglia in c-Moll** (BWV 582), der Tonart, die in unserem Kulturkreis als melancholisch, sanft und tiefgründig, auch als dunkel, düster oder trübe empfunden wird; sie wurde für alle späteren Werke dieser Gattung zum Vorbild. Unmittelbar daran folgte aus der ergreifenden Kantate „**Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen**“ (BWV 21) die Arie, in deren Text es heißt „Seufzer, Tränen, Kummer, Not / ängstlich's Sehnen, Furcht und Tod / nagen mein beklemmtes Herz / ich empfinde Jammer, Schmerz.“ Zwar hörten wir den Text nicht, aber der musikalische Ausdruck ließ den Sinn dieser Worte in dem

durch Frau Lange einfühlsam gravitatisch vorgetragenen Werk erahnen. Thematisch passend fügte sich der Psalm 31, in dem es heißt: „Denn du bist mein Fels und meine Festung; um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten“ ein, ebenso wie das gemeinschaftlich gesungene Lied „**Meine Zeit steht in deinen Händen**“ aus dem Gotteslob an (GL 784).

Es folgten drei weitere für Orgel bearbeitete Kantatensätze von J.S. Bach, die tröstlichen Charakter hatten: zunächst die Arie „**Schafe können sicher weiden**“ aus der Kantate Nr. 208; danach aus der Kantate 147 „**Herz und Mund und Tat und Leben**“ der Schlussteil, eines der wohl populärsten Stücke Johann Sebastian Bachs mit den einleitenden Worten „**Jesus bleibet meine Freude**“, und schließlich die bekannte Arie aus dem Weihnachtsoratorium „**Schlafe mein Liebster, genieße der Ruh**“.

Nach der Verlesung eines Schrifttextes erläuterte Irmtrud von Plettenberg den aufmerksam lauschenden Zuhörern das Thema dieser kirchenmusikalischen Andacht weiter in klaren, ruhigen, verständlichen Worten, indem sie am Beispiel von Johann Sebastian Bachs Leben und Werk die eingangs gestellten Fragen nach der Sinnsuche, nach Trost und Hoffnung in Stunden von Not, Klage und Verzweiflung aufgriff und weiterführte.

Danach erklang die kunstvolle Fuge als Fortsetzung der eingangs gespielten **Passacaglia** und anschließend das Choralvorspiel „**Wer nur den lieben Gott lässt walten**“ (BWV 647), das zum gemeinschaftlichen Gesang des bekannten Liedes GL 424 überleitete. Nach dem „Vater unser“ und einer Segensbitte fand auch der musikalische Teil seinen Abschluss mit einem bekannten, ausdrucksstarken Werk von Johann Sebastian Bach: der Fantasie **BWV 542 in g-Moll**, und schließlich einem weiteren der populärsten Bachwerke, das unzählige Bearbeitungen gefunden hat, nämlich der „**Air**“ aus der Orchestersuite Nr. 3 (BWV 1068).

Mit dankbarem Applaus für diese ergreifende, zum Nachdenken anregende Andacht verließen die Teilnehmenden, von denen nicht wenige vor und nach der Andacht an den Urnen von Angehörigen oder Freunden besinnlich verweilt hatten, die Kirche und das Kolumbarium.



TUI Reisecenter Kreuztal

Regionale Online Werbung

Veganland Siegen



wird Ihre Werbung
gesehen!



FÜR INFOS

ab 49€/Monat + MwSt

Archivkalender

August						
2025						
AUGUST						
2025						
MO.	DI.	MI.	DO.	FR.	SA.	SO.
					1	2 3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31
« Juli			September »			

Spirituelle Sommer

Oberkirchen. Das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen“ richtet spirituelle Sommer aus, bei denen sich mit den existenziellen Fragen der Menschen auseinandergesetzt wird. Unter dem diesjährigen Motto „SINN(E)“ findet am 7. September ein Mondscheingottesdienst statt. Beginn ist um 20.30 Uhr an der Pütte in Oberkirchen. Das Festival findet noch bis 14. September statt.

Weitere Informationen sind bei Monika Winzenick unter der Telefonnummer 02972 3648516 oder per E-Mail an info@christliche-wegbegleitung.de erhältlich. Zusätzliche Details online unter wege-zum-leben.com.

Spiritueeller Sommer

Schmallenberg/Elkeringhausen – Die Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH gibt folgende Veranstaltungen des Spirituellen Sommers vom 1. bis 7. September bekannt:
Sonntag, 7. September: Mond-scheingottesdienst, 20.30 Uhr, An der Pütte, Schmallenberg-

Oberkirchen, Kontakt: Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, info@christliche-wegbegleitung.de und Zeltkirche, 11 Uhr, St. Bonifatius Elkeringhausen, Winterberg-Elkeringhausen, Kontakt: Anna Mühlberger, Tel. 02981/92730, info@bonifatius-elkeringhausen.de

SCHEINER, IN

SK, 30.8.25

Termin für „Sommersonnenwende“

Jean-Marc Birkholz präsentiert persönliches Bühnenprogramm live

Grevenbrück. Die Premiere von „Sommersonnenwende“ mit Winnetou-Darsteller Jean-Marc Birkholz und Ehefrau Valiantsina Hartsuyeva war so erfolgreich, dass nun für alle, die im August kein Ticket mehr bekommen haben, ein Zusatztermin stattfindet.

Ein Programm erwartet das Publikum am Freitag, 12. September, um 19 Uhr im Kulturbahnhof Grevenbrück (Bahnhofsplatz 1, LennestadtGrevenbrück): Der Schauspieler Jean-Marc Birkholz, vielen als Winnetou-Darsteller vom Elspe-Festival ein Begriff, tritt mit seiner Ehefrau, der Schauspielerin Valiantsina Hartsuyeva, auf die Bühne. Unter dem Titel „Sommersonnen-

wende“ erzählen die beiden ihre persönliche Geschichte - vom Kennenlernen über das Leben in Minsk bis hin zu den dramatischen Folgen politischer Repression: Valiantsina Hartsuyeva wurde in Belarus als Extremistin diffamiert und kann aufgrund der politischen Lage nicht mehr in ihr Heimatland zurückkehren.

In ihrem Bühnenprogramm geben die beiden Künstler Einblicke in ihre Gedankenwelt. Sie sprechen über Heimweh, kulturelle Unterschiede und den Halt, den sie in der Kunst finden. Begleitet wird die Erzählung von Gedichten und Liedern, die sowohl von Ernst als auch von Ironie und Hoffnung getragen

sind. Auch die Rolle von Jean-Marc Birkholz als Winnetou spielt eine Rolle: Seit 2012 verkörpert er den Apachenhäuptling beim Elspe-Festival. In „Sommersonnenwende“ fragen die beiden: Was bedeutet eine Figur wie Winnetou in einem Land wie Belarus? Und welche Parallelen lassen sich zwischen Fiktion und Realität ziehen?

Tickets kosten zehn Euro und sind erhältlich bei der Touristinformation Schmallenberg, Poststraße 7, erreichbar unter 02972 97400, online unter info@schmallenberger-sauerland.de und bei WieWoWatt in Lennestadt-Kirchhundem, Hundemstr. 14 sowie auch an der Abendkasse.

Spirituelle Sommer am Wochenende

Wanderung, heilsames
Malen und Wildkräuter-
Tour zum Motto „Sinn(e)“

Kreis Olpe. Unter dem Motto „Sinn(e)“ bietet der Spirituelle Sommer auch in diesem Jahr eine Vielzahl von Veranstaltungen an. In der laufenden Woche können Interessierte an verschiedenen Programmpunkten teilnehmen.

Am Samstag, 6. September, findet eine Exkursion in die Welt der Wildkräuter statt. Start ist um 14 Uhr am Parkplatz Burgweg in Lennestadt-Grevenbrück. Die Teilnahme kostet 23 Euro. Für weitere Informationen und Anmeldung steht Sylvia König unter der Telefonnummer 0171/750 47 11 oder per E-Mail an info@krautundlecker.de zur Verfügung.

Ebenfalls am 6. September wird „Heilsames Malen und Meditation“ angeboten. Die Veranstaltung beginnt um 12 Uhr im Schönholthaus Weg 12. Die Kosten dafür betragen 65 Euro, Material ist inklusive. Interessierte können sich bei Marie Luise Wiethoff unter der Telefonnummer 0160/917 061 12 oder per E-Mail an info@mlw-malen.de anmelden.

Tour durchs Naturschutzgebiet

Am Sonntag, 7. September, startet um 10 Uhr eine Rundwanderung durch das Naturschutzgebiet Dollenbruch. Treffpunkt ist die Kulturkirche Silberg. Die Teilnahme ist kostenlos. Ansprechpartnerin ist Ute Henrichs, erreichbar unter der Telefonnummer 0151/277 032 51 oder per E-Mail an Gr.Ute.Henrichs@prkh.de.

Weitere Informationen zum Spirituellen Sommer sind unter wege-zum-leben.com erhältlich.

Spirituelle Sommer in Meschede

Üppiges Programm im September

Meschede. „Sinn(e)“ lautet das Motto der Veranstaltungen des Spirituellen Sommers. Vom 8. bis 14. September finden in Meschede verschiedene Angebote statt.

Am 9. September um 16 Uhr lädt Yusra Mousa zu einem Workshop zur Sensibilisierung der Wahrnehmung ein. Veranstaltungsort ist die Terrasse des Ruderclubs Meschede, Berghausener Bucht 1. Interessierte können sich unter 0152 29593846 oder per E-Mail an kappadokien@email-ausdrucker.de melden.

Vom 12. bis 14. September wird ein Wochenende mit der Alexander-Technik in der Abtei Königsmünster angeboten. Beginn ist um 18 Uhr. Die Kosten betragen 320 Euro, inklusive Übernachtung und Vollpension. Anmeldungen nimmt Teresa Brunnmüller unter der 0291 2995210 oder an gastbereich@koenigsmuenster.de entgegen.

Am 14. September finden zwei Kurzführungen zum Thema „1200 Jahre St. Galler Klosterplan“ in der Pfarrkirche St. Walburga statt. Die Führungen beginnen um 12 Uhr und 14 Uhr. Ansprechpartner ist Michael Schmitt, erreichbar unter 0291/9022880 oder an pfarramt@pr-mb.de.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter wege-zum-leben.com.

Sommersonnenwende mit Jean Marc Birkholz

Den Winnetou-Darsteller ganz persönlich erleben

Grevenbrück – Die Premiere von „Sommersonnenwende“ mit Winnetou-Darsteller Jean-Marc Birkholz und Ehefrau Valiantsina Hartsuyeva war so erfolgreich, dass nun für alle, die im August kein Ticket mehr bekommen haben, ein Zusatztermin stattfindet.

Am Freitag, 12. September, um 19 Uhr tritt Jean-Marc Birkholz gemeinsam mit seiner Ehefrau, der belarussischen Schauspielerin Valiantsina Hartsuyeva, auf die Bühne. Unter dem Titel „Sommersonnenwende“ und im Rahmen des Spirituellen Sommers erzählen die beiden ihre ganz persönliche Geschichte – vom Kennenlernen über das gemeinsame Leben in Minsk bis hin zu den dramatischen Folgen politischer Repression: Valiantsina Hartsuyeva wurde in Belarus als Extremistin diffamiert und kann aufgrund der politischen Lage nicht mehr in ihr Heimatland zurückkehren. Eine Rückkehr würde Gefängnis bedeuten.



Jean-Marc Birkholz und Valiantsina Hartsuyeva laden zur „Sommersonnenwende“.
JEAN-MARC BIRKHOLZ

In ihrem Bühnenprogramm geben die beiden Künstler Einblicke in ihre Gedankenwelt. Sie sprechen über Heimweh, kulturelle Unterschiede und den Halt, den sie in der Kunst finden. Begleitet wird die Erzählung von Gedichten und Liedern, die sowohl von tiefem Ernst als auch von leiser Ironie und Hoffnung getragen sind.

Auch die Rolle von Jean-Marc Birkholz als Winnetou spielt eine besondere Rolle: Seit 2012

verkörpert er den berühmten Apachenhäuptling beim Elspe-Festival. In „Sommersonnenwende“ fragen die beiden: Was bedeutet eine Figur wie Winnetou in einem Land wie Belarus?

Tickets (10 Euro) sind erhältlich bei der Touristinformation Schmollenberg, Poststraße 7, Tel. 02972/97400, info@schmollenberger-sauerland.de und im WieWoWatt in Lennestadt, Hundemstr. 14 sowie an der Abendkasse.

Spiritueeller Sommer

Kreis Olpe – Das Programm Im
Spirituellen Sommer „SINN
(E)“:

Mittwoch, 10. September:
Rundwanderung von Silberg
durch das Naturschutzgebiet
Dollenbruch; Start 10 Uhr an
der Kulturkirche Silberg, Kon-
takt: Ute Henrichs, 0151/
27703251, Gr.Ute.Hen-
richs@prkh.de

Samstag, 13. September: Was
lässt mich hoffen? 9.30 Uhr im
Geistlichen Zentrum Kohlha-
gen, Kosten 25 Euro. Kontakt:
Ursula Köhldorfner, 02723/
718990, sekretariat@geistli-
ches-zentrum-kohlhagen.de

Weitere Informationen un-
ter: www.wege-zum-leben.com

Spiritueller Sommer

Kreis Olpe – Im Spirituellen Sommer „SINN(E)“ stehen im Kreis Olpe aktuell folgende Veranstaltungen auf dem Programm:

6. September, 14 Uhr: Exkursion in die Welt der Wildkräuter – Treffpunkt: Parkplatz Burgweg, Lennestadt-Grevenbrück, Kosten: 23 Euro, Anmeldung: Sylvia König, 0171 7504711, info@krautundlecker.de

6. September, 12 Uhr: Heilsames Malen und Meditation – Finnentrop, Schönholthausener Weg 12, Kosten: 65 Euro (inklusive Material), Anmeldung: Marie Luise Wiethoff, 0160 91706112, info@mlw-malen.de

7. September, 10 Uhr: Rundwanderung durch das Naturschutzgebiet Dollenbruch – Start: Kulturkirche Silberg, Kirchhündem-Silberg, kostenfrei, Anmeldung: Ute Henrichs, 0151 27703251, Gr.Ute.Henrichs@prkh.de

Weitere Informationen unter: www.wege-zum-leben.com

Kostenloser Workshop Eventdesign

Kohlhagen – Im Spirituellen Sommer findet im Geistlichen Zentrum Kohlhagen am Freitag, 19. September, um 17 Uhr ein Workshop zur Gestaltung von Veranstaltungen mit nachhaltiger Wirkung statt. Die Gestaltung von Veranstaltungen, die nicht nur informieren, sondern auch eine tiefgreifende und positiv verändernde Wirkung entfalten, ist eine Kunst für sich. Doch wie gelingt es, Events so zu designen, dass sie bei den Teilnehmern langfristig im Gedächtnis bleiben und einen echten Mehrwert bie-

ten? Dazu gibt Michael Gleich, erfahrener Kurator, Moderator und Podcaster, diesen Workshop. Michael Gleich stellt bewährte Methoden vor und reflektiert gemeinsam mit den Teilnehmern, wie diese in verschiedenen Kontexten – sei es in Kommunen, Organisationen oder Unternehmen – angewendet werden können. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung per E-Mail an info@wege-zum-leben.com. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem.

SK, 6.9.25

Veranstaltungen des Spirituellen Sommers

9. September

Wanderung zu Sebastian Kneipps fünf Gesundheitssäulen, 18.00 Uhr, Start: Bumbach Park, Feuerwehrhaus, Schmalenberg-Kirchrrarbach, Kosten: 10 €, Kontakt: Regina Schmidt, 0171 7724189, regina@leichtesein.de

Sensibilisieren der Wahrnehmung, 16.00 Uhr, Ort: Terrasse Ruderclub Meschede, Berghausener Bucht 1, Kontakt: Yusra Mousa, 0152 29593846, kappadokien@email-ausdrucker.de

11. September

„Sorgt Euch nicht. 36 Anstöße zur Gelassenheit“, Autoren-

lesung mit Ullrich Auffenberg, 19.00 Uhr, Ort: Kirche St. Cyriakus, Olsberg-Bruchhausen, Kontakt: Heinrich Weber, 02962 4693, weber-olsberg@t-online.de

12. September

Wanderung zum Sauerland-Seelenort Himmelssäulen, 17.00 Uhr, Start: St. Laurentius-Kapelle, Medebach-Glindfeld, Kontakt: Andrea Hegel, 02982 9218610, a.hegel@medebach-touristik.de

12.-14. September

Wochenende mit der Alexander-Technik, 18.00 Uhr, Ort: Ab-

tei Königsmünster, Meschede, Kosten: 320 € (inkl. Übernachtung und Vollpension), Kontakt: Teresia Brunnmüller, 0291 2995210, gastbereich@koenigsmuenster.de

14. September

Kurzführung – 1200 Jahre St. Galler Klosterplan, 12.00 Uhr und 14.00 Uhr, Ort: Pfarrkirche St. Walburga, Meschede, Kontakt: Michael Schmitt, 0291 9022880, pfarramt@pr-mb.de

Zeltkirche, 11.00 Uhr, Ort: St. Bonifatius, Elkeringhausen, Kontakt: Anna Mühlberger, 02981 92730, info@bonifatius-elkeringhausen.de

Spiritueller Sommer

Schmallenberg. Im Rahmen des Spirituellen Sommers findet am 9. September eine Wanderung zu Sebastian Kneipps fünf Gesundheitssäulen statt. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, Startpunkt ist am Bumbach Park, Feuerwehrhaus Schmallenberg-Kirchrarbach. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro.

Interessierte können sich bei Regina Schmidt unter der 0171 7724189 oder per E-Mail an regina@leichtes-sein.de anmelden. Weitere Informationen sind unter wege-zum-leben.com verfügbar.

Spirituelle Sommer 2025

PRESSEMITTEILUNG

04.09.2025

Einladung zum Abschluss des Spirituellen Sommers 2025 in die Abtei Königsmünster in Meschede

Südwestfalen: Zum Abschluss des Spirituellen Sommers 2025 lädt das Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen alle Interessierten herzlich zu einem Impuls- und Netzwerktag am Sonntag, den 21. September 2025, in die Abtei Königsmünster in Meschede ein. Die Veranstaltung findet von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt.

Im Mittelpunkt stehen inspirierende Impulse, der persönliche Austausch, lebendige Begegnungen sowie vielfältige Möglichkeiten zur Vernetzung. Unter dem Leitthema SINN(E) dürfen sich die Teilnehmenden auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das zur Reflexion, zum Dialog und zur Mitgestaltung anregt und auch einen Ausblick auf den Spirituellen Sommer 2026 beinhaltet.

Neben einem Eröffnungsimpuls und einem geselligen Austausch bei Kaffee und Kuchen stehen vier thematisch vielfältige Workshops zur Auswahl – darunter ein Naturgang durch den Klostergarten, eine meditative Reise zu sich selbst, ein vertiefender Austausch zum Thema „Ich in der Welt“ sowie eine Lesung mit Gespräch zum Thema „Sinnstiftend tagen“. Abgerundet wird der Tag durch ein gemeinsames Plenum, eine Kirchenführung sowie einen festlichen Gottesdienst in der Abteikirche mit der Mönchsgemeinschaft.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung wird bis zum 14. September 2025 per E-Mail an: info@wege-zum-leben.com erbeten. Weitere Informationen unter: www.wege-zum-leben.com

Kontakt: Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ Poststr. 7, 57392 Schmallenberg, 02972/9740-17, info@wege-zum-leben.com, www.wege-zum-leben.com

SINN(E) – Ich in der Welt. Spiritueller Sommer 2025 vom 12.06. bis 14.09.2025 in ganz Südwestfalen
Mehr als 250 Angebote im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Link zum Veranstaltungsmagazin: <https://www.wege-zum-leben.com/service-kontakt/downloads>